



## Klimagerechtigkeit durchsetzen!

In den letzten Jahren ist eine internationale Klimabewegung entstanden, welche die Forderung nach Klimagerechtigkeit und einen konsequenten Umbau der Industriegesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz in den Mittelpunkt ihrer Forderungen stellt. Mit Demonstrationen und Aktionen, die weltweit mehrere Millionen Menschen auf die Straße gebracht haben, hat Fridays For Future

ein wichtiges Zeichen gesetzt. Die NaturFreunde sind seit vielen Jahren in der Klimagerechtigkeitsbewegung aktiv und haben im letzten Jahr auch die Aktionen von Fridays For Future aktiv unterstützt.

Bereits heute sind die Folgen des Klimawandels deutlich zu spüren. Immer größere Regionen sind schon betroffen. Eine der Hauptursachen für den dramatischen Klimawandel ist die auf Ausbeutung von Menschen und Natur ausgerichtete Wirtschaftsweise. Durch die neoliberale Wirtschaftspolitik der letzten 50 Jahre wurde diese Klimakrise massiv verstärkt.

### Klimagerechtigkeit jetzt!

Deutschland hat als Volkswirtschaft seit Beginn der Industrialisierung fast fünf Prozent zur globalen Erderwärmung beigetragen. Noch immer sind die jährlichen Emissionen von Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) pro Kopf mit etwa 9,6 Tonnen fast

doppelt so hoch wie der internationale Durchschnitt von 4,8 Tonnen pro Kopf. 2018 wurden in Deutschland 868,7 Millionen Tonnen Treibhausgase freigesetzt. Dies muss schnellstmöglich verändert werden. Die NaturFreunde erwarten von der bundesdeutschen Politik, dass sie endlich handelt und einen Ausstieg aus der Kohleverstromung und eine konsequente ökologische Verkehrswende einleitet.

Die Erdatmosphäre ist für die NaturFreunde ein globales Gemeingut, das nicht von einigen wenigen für ihren individuellen Vorteile oder Profite missbraucht werden darf. Die Atmosphäre, wie auch die Ozeane oder Urwälder, gehören keinen privaten Konzernen oder Investoren und dürfen nicht aufgrund egoistischer Einzelinteressen zerstört werden.

*[Fortsetzung auf Seite 2]*



## Corona und das Klima

Die Treibhausgasemissionen in Deutschland werden 2020 vor allem aufgrund der Corona-Krise um 40 bis 45 Prozent unter das Niveau von 1990 sinken. Damit wird Deutschland das gesetzte Klimaziel für 2020 – die Reduktion der Treibhausgase um 40 Prozent gegenüber dem Jahr 1990 – voraussichtlich erreichen. Damit könnte der Eindruck entstehen, dass die Corona-Pandemie gut für den Klimaschutz sei. Schließlich werden so Emissionen eingespart und das wirkt sich positiv auf die Klimabilanz aus. Das ist jedoch nur die halbe Wahrheit.

Zunächst einmal ist es sicherlich richtig, dass CO<sub>2</sub> eingespart wird, z.B. durch stillgelegte Fabriken oder ausfallenden Transport. Allerdings birgt diese Pandemie auch eine Gefahr – die des Vergessens. Denn

erzwungene wirtschaftliche Einbußen sind keine gelungene Klimastrategie. Aktuell ist davon auszugehen, dass die Bundesregierung nach der notwendigen Drosselung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Tätigkeiten, den Klimaschutz hintenanstellen wird. Es besteht die Gefahr, dass einfach auf einen unreflektierten Wachstumskurs zurückgekehrt werden soll, um die wirtschaftlichen Einbußen schnellstmöglich wettzumachen.

Die NaturFreunde fordern jedoch von einer zukunftsfähigen Politik, dass als Folge der Pandemie die bisherige neoliberale Ausrichtung der Wachstumsökonomie beendet und ein grundlegender sozialer und ökologischer Umbau der Gesellschaft eingeleitet wird. Expert\*innen haben in mehreren Studien aufgezeigt, wie ein solcher

Umbau der Wirtschaft gelingen kann und Arbeitsplätze geschaffen und zugleich die Emissionen dauerhaft verringert werden. Die aktuelle Situation bietet die Chance, in klimafreundliche Technik zu investieren und somit nachhaltig etwas für den Klimaschutz zu bewegen. Da in der Wirtschaftspolitik der Bundesregierung jedoch auf der Prioritätenliste ganz oben steht, die Wirtschaft einfach wieder anzukurbeln, mit riesigen Subventionen die Automobilindustrie zu fördern und den Flugverkehr wieder auf das alte Niveau zu bringen, wird eine solche Politik zu Lasten der Umwelt und des Klimas gehen. Die NaturFreunde werden sich dafür einsetzen, eine solche falsche Politik zu verhindern und die Chance für einen Umbau der Wirtschaft aktiv zu nutzen.

**Ellinor Riedel**

# Fortsetzung Klimagerechtigkeit durchsetzen!

Aktuell sind sechs der zehn umsatzstärksten Unternehmen Konzerne, die ihre Profite vor allem aus fossilen Rohstoffen wie Öl, Kohle und Gas erwirtschaften. Im Jahr 2016 wurden noch immer 87 Prozent der weltweiten Energie aus fossilen Energieträgern gewonnen. Jede Sekunde werden mehr als 1.300 Tonnen CO<sub>2</sub>-Treibhausgase in die Atmosphäre emittiert. Seit dem Jahr 1988 haben die 100 größten Energiekonzerne der Welt über 70 Prozent der globalen Emissionen verursacht.

Eine klimagerechte Politik muss die heutigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Grundlagen so umbauen, dass Deutschland spätestens 2050 klimaneutral wird. Die heutigen Produktionsbedingungen und die alltägliche Lebensweise der Menschen müssen ohne den großflächigen Einsatz von fossilen Energien und ohne Ausbeutung von Menschen

und Natur organisiert werden. Um Klimagerechtigkeit durchzusetzen, muss ein breites gesellschaftliches Bündnis aus sozialen Bewegungen, Gewerkschaften, Friedensbewegungen und der Klima- und Umweltbewegung erreicht werden. Die NaturFreunde werden dazu einen Beitrag leisten und in den nächsten Jahren für eine solche gemeinsame Zusammenarbeit bei den anderen Verbänden werben.

## **Soziale und ökologische Transformation durchsetzen**

Gemeinsam mit vielen wollen die NaturFreunde einen konsequenten Umbau der Industriegesellschaft durchsetzen. Nur wenn es gelingt, durch einen sozialen und ökologischen Umbau der Industriegesellschaft den Raubbau an der Natur und die Ausbeutung der Menschen in den Staaten des globalen Nordens und des globalen Südens zu beenden,

wird eine gerechtere Weltwirtschaftsordnung möglich. Durch eine konsequente ökologische Ausrichtung der Wirtschaftspolitik können in Deutschland in kurzer Zeit über 1,5 Millionen neue Arbeitsplätze entstehen, in der Erneuerbaren-Energien-Branche waren es 2016 bereits 338.700. Die Bundesregierung ist aber dabei, durch ihre inkonsequente und falsche Politik diese Arbeitsplätze aufs Spiel zu setzen und die großen Innovationen im Bereich der erneuerbaren Energien zu verspielen. Dieser Entwicklung werden sich die NaturFreunde auch in den nächsten Jahren entgegenstellen und mit Demonstrationen, Bildungsveranstaltungen und kreativen Aktionen für den sozialen und ökologischen Umbau der Gesellschaft eintreten.

**Uwe Hicks**

## **NaturFreunde fordern Verbot von Kurzflügen unter 800 Kilometern**

Die heutige Krise des Luftverkehrs bietet für die Zukunft eine Chance für eine klimagerechte Veränderung der bisherigen Luftverkehrspolitik. Die NaturFreunde treten dafür ein, dass der Luftverkehr auf das minimal Notwendige beschränkt wird und Verkehrsbewegungen zukünftig durch eine Förderung von Bahnverbindungen zwischen den Metropolen sichergestellt werden. Die Verlagerung von Inlandsflügen auf die Schiene muss flankiert werden durch eine eindeutige Preispolitik im Sinne des Klimaschutzes.

Alle Ausbaupläne für Flughäfen müssen gestoppt und mit dem Ziel der Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene überarbeitet werden. Ziel muss eine Reduzierung von Passagier- und Frachtaufkommen im Flugverkehr sein. Für alle Flughäfen muss ein konsequentes Nachtflugverbot von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr gesetzlich festgeschrieben werden. Ziel ist hinzu die Durchsetzung eines europaweiten Verbots von Kurzflügen unter 800 Kilometern.

Weiter treten die NaturFreunde für eine Besteuerung des Kerosinverbrauchs im Flugverkehr ein und fordern die Abschaffung aller direkten und indirekten Subventionen für den Flugverkehr. Mit öffentlichen Hilfgeldern müssen auch die strukturellen Probleme und ökologischen Herausforderungen des Luftverkehrssektors angegangen werden.

## **Für einen schnellstmöglichen Kohleausstieg fordern die NaturFreunde:**

- **Keine Inbetriebnahme des neuen Steinkohlekraftwerks Datteln 4!** Für einen schnellen Kohleausstieg in Deutschland ist die Inbetriebnahme eines neuen Kohlekraftwerkes nicht vertretbar.
- **RWE und LEAG müssen für die Bergbauschäden auch in Zukunft haften!** Damit muss verhindert werden, dass sich die Kohleunternehmen durch politischen Druck oder durch Insolvenz ihren Verpflichtungen entziehen können.
- **Kohleausstieg bis spätestens 2030!** Im Kohleausstiegsgesetz muss der Kohleausstieg verbindlich für alle Kraftwerke bis 2030 festgeschrieben werden.
- **Kohleausstieg jetzt!** Durch eine Abschaltung von mindestens 50 Prozent der Kohlekraftwerke bis Ende 2021 muss ein signifikanter Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.
- **Einhaltung des 1,5-Grad-Zieles des Pariser Klimaschutzabkommens durch Deutschland!** Wir erwarten von der nächsten Bundesregierung, dass sie ein ambitioniertes Klimaschutzgesetz beschließt, das die Einhaltung des 1,5-Grad-Zieles ermöglicht.
- **Schutz aller vom Tagebau betroffenen Dörfer:** Im Rahmen des Kohleausstiegsgesetzes muss der Schutz der vom Tagebau betroffenen Dörfer sichergestellt werden.
- **Beschäftigungsgarantie der betroffenen Arbeitnehmer\*innen** aus dem Kohlebereich durch Sicherstellung von Alternativarbeitsplätzen in gesellschaftlich sinnvollen Bereichen; gesetzliche Garantie der Einkommen und des Verbleibs in der Bundesknappschaft.
- **Klimaschutz muss sich im Bundeshaushalt widerspiegeln:** Für die nächsten Bundeshaushalte müssen jährlich mindestens zehn Milliarden Euro Investitionsmittel für Investitionen in den Klimaschutz eingestellt werden. Zur Finanzierung muss eine Vermögensteuer eingeführt werden.
- **Keine Förderung der Atomkraft als vermeintliche Alternative zur klimaschädlichen Kohle!** Die Nutzung der Atomkraft ist unverantwortlich und muss weltweit schnellstens beendet werden!

## Ausverkauf natürlicher Gemeingüter geht ungehindert weiter

Die Corona-Pandemie hält Honduras fest im Griff. Der seit dem 16. März 2020 verhängte Ausnahmezustand und Quarantänebeschränkungen führten zu Massentlassungen in den für den Weltmarkt produzierenden Fabriken. Dazu kommt der Wegfall der Einnahmen für 58 Prozent der Honduraner\*innen, die im informellen Sektor arbeiten. Zu „normalen“ Zeiten haben diese Menschen es kaum geschafft ihren täglichen Lebensunterhalt zu sichern.



Das herunter gewirtschaftete Gesundheitswesen ist nicht in der Lage der Versorgung der Erkrankten adäquat zu garantieren. Es fehlt an hygienischen Schutzausrüstungen für das medizinische Personal, an Tests und intensivmedizinischen Geräten. Der Verbleib der mehreren Hundertmillionen US-Dollar, die zur Bekämpfung der Pandemie dem Regime durch die panamerikanische Gesundheitsorganisation und multilateraler Banken zur Verfügung gestellt wurde, ist unklar.

Was jedoch in Honduras gut zu funktionieren scheint, ist die Fortführung des Ausverkaufs natürlicher Ressourcen. Während der Krise veröffentlichte das Umweltministerium eine Erklärung über ein geschaffenes Online-Portal, durch das Unternehmen Umwelt- und Betriebsgenehmigungen erwerben, um Flüsse, Wälder und Bodenschätze ausbeuten zu können. Victor Fernández, Anwalt der Nichtregierungsorganisation MADJ äußert sich dazu: „Es gibt keine Umweltkon-

trollmechanismen für diese Projekte und dem Privatsektor wird ein Blankoscheck ausgestellt. Bisher hat sich der Privatsektor gegenüber den Gemeinden als verantwortungslos verhalten.“ Der Tagebau hat in Honduras zu Umweltverschmutzung und Kontaminierung des Grundwassers mit Zyanid geführt. Mit dem massiven illegalen Holzeinschlag auf indigenem Territorium kam es zu Morden führender Gemeindeglieder, die bisher straffrei geblieben sind. „Die Gemeinden und Organisationen haben keine Möglichkeit sich gegen diese extraaktivistischen Projekte auszusprechen und auf die Einhaltung von Umweltbestimmungen hinzuweisen. Der jetzige Ausnahmezustand setzt mit diesem Portal für betroffene Gemeinden bestehende Garantien aus. Uns bleibt der Prozess des Widerstandes, der Bewusstmachung in den Gemeinden, des Studiums und der Arbeit an einem alternativen, humaneren Modell“, schlussfolgert Fernández.

**Daniela Dreißig**

## NaturFreunde fordern Aufhebung der Sanktionen gegen Kuba und Venezuela

In den letzten Wochen haben immer mehr Staaten und Organisationen die Aufhebung der Sanktionen der USA gegen Staaten wie Kuba und Venezuela gefordert. So haben China und die Länder der Peripherie (G 77) ein Aussetzen einseitiger Sanktionen gegen arme Länder während der Corona-Krise gefordert. In der Resolution wird ausgeführt: „Einseitige wirtschaftliche Zwangsmaßnahmen werden eine negative Wirkung auf die Fähigkeit der Staaten haben, wirksam zu reagieren.“ Weiter in der Erklärung: „Wir rufen daher die internationale Gemeinschaft auf, schnelle und wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um den Einsatz einseitiger wirtschaftlicher Zwangsmaßnahmen gegen Entwicklungsländer zu unterbinden.“ Der G77 gehören aktuell 134 Staaten an. In diesem Staaten leben etwa 80 Prozent der Weltbevölkerung.

Auch die ‚Puebla-Gruppe‘ hat eine sofortige Aufhebung der Wirtschaftssanktionen der USA gegen Venezuela und Kuba gefordert. Die ‚Puebla-Gruppe‘ wurde im Jahr 2019 in der mexikanischen Stadt Puebla von progressiven Persönlichkeiten aus ganz Lateinamerika gegründet. Mitglieder der ‚Puebla-Gruppe‘ sind auch die ehemaligen Präsident\*innen und Staatsoberhäupter mehrerer Länder, so Dilma Rousseff und Lula Da Silva (Brasilien), Rafael Correa (Ecuador), Evo Mora-

les (Bolivien) und José Mujica (Uruguay) sowie der amtierende argentinische Präsident Alberto Fernández.

Auch die NaturFreunde Berlin setzen sich seit vielen Jahren für die Aufhebung der völkerrechtswidrigen Sanktionen und der Blockade Kubas durch die US-amerikanische Regierung ein.

NaturFreunde fordern Politik der Solidarität mit den Staaten des globalen Südens

Die NaturFreunde Berlin werden sich weiterhin im Rahmen ihrer internationalistischen Solidaritätsarbeit für die Aufhebung der Sanktionen einsetzen. Für die NaturFreunde ist es nicht akzeptabel, dass die Staaten des globalen Nordens mit dem Druckmittel der Sanktionen versuchen, linke Regierungen zu destabilisieren und aus dem Amt zu drängen. Regime Change ist eine Form imperialer Außenpolitik, die von den NaturFreunden abgelehnt wird.

**Luis Köhn**

## Neue AKW in Tschechien geplant

In den nächsten Jahren will Tschechien Milliarden in den Bau neuer Atomkraftwerke investieren. Dabei hat der tschechische Stromkonzern CEZ und der amerikanische AKW-Bauer GE Hitachy angekündigt zu kooperieren, um Kohlekraftwerke durch Atomkraftwerke zu ersetzen. Der tschechische Stromkonzern CEZ hat bereits vor einem Jahr hierfür zwei Tochterfirmen gegründet, die den Bau neuer AKW-Reaktoren an den Standorten in Temelin und Dukovany umsetzen sollen. Die NaturFreunde Berlin werden diesen Entwicklungen nicht tatenlos zusehen und planen für die nächsten Monate eine Reihe von Protestveranstaltungen und Kundgebungen. Bereits vor einigen Jahren hatten die NaturFreunde Deutschlands eine lange Stellungnahme zum tschechischen Energieplan abgegeben, in dem sie aufgezeigt hatten, dass der Ausbau der Atomenergie der schlechteste Weg ist.



## Aktion Autogipfel

Mit einem Transparent mit der Aufschrift „Mobilität für alle statt Privat-Autos auf Kosten aller!“ haben Aktive aus dem Bündnis „Berliner Straßen für alle!“ im Regierungsviertel für eine ökologische und nachhaltige Verkehrswende demonstriert.



Für viele der Teilnehmer\*innen war es die erste Demonstration nach den Corona-Auflagen.

Anlass der Kundgebung war der „Autogipfel“ zu dem die Bundeskanzlerin die Vertreter\*innen der Autoindustrie und der Gewerkschaften eingeladen hatte. Die Aktiven forderten, eine staatliche Förderung von Autos mit Verbrennungsmotoren nicht zuzulassen. Auch die NaturFreunde beteiligten sich aktiv an der Kundgebung. Für die NaturFreunde forderte Uwe Hiksich eine ökologische Verkehrswende ein. Die geplante Kaufprämie oder Abwrackprämie sei der falsche Schritt. Die NaturFreunde treten für ein Verbot der Herstel-

lung von Autos mit Verbrennungsmotor bis spätestens 2025 ein und fordern, dass der Verkehrssektor bis spätestens 2035 klimaneutral organisiert sein muss.

Für das Bündnis sprach Peter Fuchs von Power Shift. In seiner Rede betonte er, dass es notwendig sei, „statt immer mehr Autos zu produzieren, in Großstädten wie Berlin endlich auf Sharing-Dienste und öffentlichen Personennahverkehr“ gesetzt werden müsse.

Die NaturFreunde Berlins sind Gründungsmitglied des Bündnisses „Berliner Straßen für alle!“ und beteiligen sich aktiv an der Organisation und Diskussion in dem Verkehrsbündnis.

## 75. Jahrestag der Befreiung und des Sieges

Gerade in diesem Jahr wollten die NaturFreunde Berlin mit vielen anderen Organisationen und Gästen im Treptower Park, unweit des Sowjetischen Ehrenmals, die Befreiung von Nazideutschland gebührend feiern. Doch aufgrund der Entwicklung rund um die Ausbreitung des Corona-Virus konnte das Fest am 9. Mai 2020 leider nicht wie geplant stattfinden.

Dennoch konnte den Alliierten Veteran\*innen, die eine Befreiung ermöglicht haben, mit einer Radiosendung gedankt werden. Außerdem wurde mit mehr als 20 kleinen Veranstaltungen an ver-

schiedenen Gedenkortern den vielen Opfern von Krieg und Faschismus gedacht.

Wie in jedem Jahr gibt es von den Organisator\*innen des 9.Mai-Fest eine Broschüre, diesmal mit dem thematischen Schwerpunkt des Geschichtsrevisionismus.

Erstmals haben auch die NaturFreunde Berlin einen Artikel in der Broschüre beigesteuert. Die Broschüre kann im Internet kostenlos unter <https://www.naturfreunde-berlin.de/9-mai-75-jahrestag-sieges-feiert-hat-verloren> heruntergeladen werden oder bei der VVN-BdA im Shop bestellt werden.

Die NaturFreunde Berlin stellen sich seit Ihrer Gründung gegen jeden nationalistischen, völkischen und rechtspopulistischen Wahn. Für die NaturFreunde ist klar: Kein Mensch darf auf Grund von Hautfarbe, Herkunft, eigener Geschlechtsidentität, Religionsangehörigkeit oder sexueller Orientierung diskriminiert werden.

Deshalb: **Спасибо**, thank you, merci! - auf den Sieg, auf den Frieden, auf das Leben! Auf den Tag des Sieges!

**Lara**

### Der 1. Mai online

Es war für viele Gewerkschafter\*innen und NaturFreund\*innen ein 1. Mai, wie sie ihn bisher nicht gefeiert hatten. Nahezu alle Maifeierlichkeiten waren abgesagt. Die große Maidemonstration des Deutschen Gewerkschaftsbundes konnte aufgrund der aktuellen Situation nicht stattfinden. Deswegen war der 1. Mai vom DGB in das Internet verlagert worden. Mit einer beeindruckenden Live-Übertragung wurde der Tag der Arbeit dann von Seiten der Gewerkschaften mit Reden, Musik und kulturellen Beiträgen gefeiert.

Für die NaturFreunde Berlin bedeutete es, dass der 1. Mai kein großer Einsatztag mit Teilnahme an der Demonstration der Gewerkschaften, Info-Stand auf dem Maifest am Brandenburger Tor und natürlich viel persönlichen Einsatz verbunden war. Viele NaturFreund\*innen waren jedoch dem Aufruf der Landesleitung nachgekommen, am 1. Mai Flagge zu zeigen und über die sozialen Medien oder direkt auf dem Balkon oder am Fenster deutlich zu machen: Der 1. Mai ist unser Feiertag!

### Berliner Ostermarsch fand im Netz statt

Der Berliner Ostermarsch musste das erste Mal seit mehr als 40 Jahren von der Straße in die sozialen Medien verlagert werden. Die Berliner Friedenskoordination (FRIKO Berlin) hatte alle Friedensbewegten aufgerufen, Bilder in die sozialen Medien zu posten, um für eine friedliche und entmilitarisierte Welt zu demonstrieren. Auch die NaturFreunde Berlin haben sich an diesem Aufruf beteiligt und viele NaturFreund\*innen haben ein Bild für die „virtuelle Demonstration“ eingeschickt. Für das „Demonstrieren im Netz“ haben die NaturFreunde Berlin für die FRIKO eine extra Seite bei

Facebook eingerichtet. An der Aktion der Berliner Friedensbewegung beteiligten sich mehr als 250 Aktive. Bundesweit wurden mehr als 2.500 Bilder eingesandt und auf der Internetseite des Friedensnetzwerkes veröffentlicht.



# NaturFreunde historisch

Nachdem in diesem Jahr der 1. Mai ins Netz verlegt wurde, hier ein schöner Artikel aus dem Jahr 1928:

## „Maiforderung an das Proletariat

Wenn am Tag des Proletariats, am 1. Mai, die Arbeiterschaft unter den roten Fahnen durch die Straßen der Städte marschiert – wenn an diesem Tage in Tausenden von Städten das Proletariat seine Forderungen von neuem aufzeigt – dann denken wenige daran, daß der Maitag auch der Tag der Selbstbesinnung für die Arbeiterschaft sein muß, daß der 1. Mai auch an das Proletariat eine große, gewaltige Forderung stellt.[...]

Die letzten Jahrzehnte des Klassenkampfes haben gelehrt, daß der Sozialismus außer der ökonomischen Reife unbedingt die geistige Reife des Proletariats benötigt. Es ist also unbedingt notwendig, daß das Proletariat jegliche ihm zu Gebote stehende Mittel benutzen muß, um sich geistig weiter zu entwickeln. Bevor wir uns aber weiterbilden wollen, müssen wir erst eine Reinigung unseres Bewußtseins von den Schlacken der Vergangenheit vornehmen.

Vieles ist uns im Laufe der Jahrhunderte anezogen worden, teils von Eltern, teils von Schule und Kirche, den Vätern durch das Militär usw., welches uns jetzt nur hindernd im Wege steht. Schon Karl Marx hat in frühen Jahren als eine Hauptforderung zur Errichtung einer neuen Gesellschaft den Grundsatz aufgestellt: „Reform des Bewußtseins“. Es heißt nichts anderes als eine Erneuerung der Denkweise und der Ideologie der Arbeiterklasse. Er sah, daß die Klassenherrschaft auch unter den Besitzlosen eine Auffassung gezüchtet hatte, die den Glauben an das Selbstbewußtsein der schaffenden Klasse völlig untergrub. Die

Besitzlosen fühlten sich selbst minderwertiger gegenüber den Besitzenden. Sie fanden es ganz in der Ordnung, von diesen beherrscht zu werden. Sie lebten dahin, ohne jegliche selbständige Regung, als eine Art geistiger Automaten. [...] Neue Verhältnisse bedingen neue Menschen. Keiner darf aufeinander warten, sondern gleichzeitig mit der wirtschaftlichen Entwicklung zum Sozialismus muß die Entwicklung des vom Traditionellen behafteten Menschen zum geistig reifen, zum sozialistischen Menschen Schritt halten.

Das ist die große Forderung, die der 1. Mai an das Proletariat stellt: Überwindung des alten Menschen, Erziehung zum Selbstbewußtsein. – Denken wir an Marx, der da sagt: ‚Das Selbstgefühl des Menschen, die Freiheit, ist in der Brust der Menschen erst wieder zu erwecken. Nur dieses Gefühl kann aus dieser Gesellschaft wieder eine Gemeinschaft für ihre höchsten Zwecke machen.‘“

**Aus:** Am Wege – Nachrichtenblatt des Gau Thüringen im touristen-Verein „Die Naturfreund“, 5/1928, Seite 65



## Trollmann-Gedenktafel steht – öffentliche Einweihung blieb noch offen.

Zum 9. Februar 2018, dem Todestag des Sinto Boxers Johann Rukeli Trollmann, organisierten die NaturFreunde die Veranstaltung „Trollmann in den Mühlen der Zwangssterilisation“. Die Veranstaltung fand in zwei Teilen statt: Zuerst das Gedenken vor der Fidicinstrasse 2 an seinem Stolperstein und danach der inhaltliche Teil im gegenüberliegenden Jugendzentrum Wasserturm.

Die SPD hatte im Bezirksparlament die Gedenktafel beantragt, welche von dort in den Kulturausschuss überstellt wurde. Die inhaltliche Ausarbeitung erfolgte in mehreren Sitzungen in der Gedenktafelkommission. Dort arbeitet die Ortsgruppe der NaturFreunde Friedrichshain-Kreuzberg aktiv in der Initiative „kein Mensch ist asozial“ mit. Diese nahm als Expertenkreis an den Sitzungen der Gedenktafelkommission bis zur finalen Sitzung im November 2019 teil, bei welcher der Text verabschiedete wurde. Bei der letzten Sitzung nahm auch die Kreuzbergerin und Tochter des Boxers Rita Vowe-Trollmann aktiv teil.

Rita Vowe gedenkt immer zu den persönlichen Daten ihres Vaters, dem Geburtstag (27.12.1907), dem Tag des Gewinns der Deutschen Meisterschaft (09.06.1933) und dem Todestag (09.02.1943) ihres Vaters. Sie hatte ihren Vater nie persönlich kennengelernt und war in der Nazizeit versteckt. Im März wurde sie 85 Jahre alt.

Rukeli Trollmann war als sogenannter Asozialer – die unlängst vom Bundestag als letzte Opfergruppe anerkannt wurden – mit dem schwarzen Winkel im KZ Neugamme eingesperrt. Er ist dort ermordet worden. In der Fidicinstrasse 2, dem früheren Vergnügungs- und Sommergarten der Bockbrauerei mit vielen Freiluftboxveranstaltungen, fand auch der Boxkampf um die deutsche Meisterschaft am 9. Juni 1933 statt.

Für den 23. März war von Kulturstadträtin Clara Herrmann die Einweihung angesetzt gewesen und wurde jetzt auf die Zeit nach der Pandemie verschoben. Selbstverständlich werden die NaturFreunde bei der Einweihung der Gedenktafel dabei sein.

**Lothar Eberhardt**

## Mahnwache gegen bewaffnete Drohnen

Anlässlich der Debatte im Deutschen Bundestag über die Anschaffung von bewaffneten Drohnen für die Bundeswehr, hat die Berliner Friedensbewegung eine Aktion vor dem Bundesverteidigungsministerium durchgeführt. Nach einer Begrüßung von Laura v. Wimmersperg sprachen Elsa Rassbach (Mitbegründerin der Drohnen-Kampagne), Ricarda Lang (Stellvertretende Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen) und die Bundestagsabgeordnete Karl-Heinz Brunner (SPD, Mitglied im Verteidigungsausschuss) und Tobias Pflüger (DIE LINKE, verteidigungspolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion).

An der Aktion waren auch viele NaturFreund\*innen beteiligt. Die NaturFreunde Berlin sind aktives Mitglied der Drohnen-Kampagne der Friedensbewegung.

## Wuhletalparkplatz zurückbauen

Die IGA 2017 hat dazu geführt, dass im Wuhletal großflächig Natur zerstört und große Flächen asphaltiert wurden. Der Kienberg wurde massiv verbaut und Naturflächen dadurch zerstört. Mit Briefen an das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und die Bezirksfraktionen hat sich das Bündnis „Entsiegelt Berlin – Natur statt Asphalt“, für einen zumindest teilweisen Rückbau der Eingriffe in das Wuhletal ausgesprochen.

Direkt neben der U-Bahnstation „Kienberg“ wurde ein großer Parkplatz für die IGA geschaffen. Das Bündnis fordert, dass nach dem Ende der IGA dieser Parkplatz zurückgebaut werden muss. Ziel der Erschließung von Erholungsräumen in Berlin muss ein attraktives Angebot mit öffentlichen Verkehrsmitteln sein. Mit dem Ausbau der U-Bahn-Station „Kienberg“ wurde das sichergestellt. Der Parkplatz am Jelena-Santic-Park darf keinesfalls verfestigt oder gar asphaltiert werden.

Der Ausbau von Parkplätzen wird dazu beitragen, dass der Autoverkehr weiter ansteigt und somit zu schlechterer Luft führt. Verstopfte Straßen und verärgerte Anwohner\*innen sind die Folge. Da in Berlin die aktuellen Grenzwerte von Stickstoff bereits weit über das Ziel hinauschießen, ist nun dringender Handlungsbedarf auf politischer Ebene nötig, um die Bürger\*innen und die Natur zu schützen. Der Ausbau eines Parkplatzes für den motorisierten Individualverkehr setzt ein völlig falsches Zeichen und wird das Problem weiterhin verschärfen.

Die NaturFreunde Berlin sind Mitinitiator und Gründungsmitglied im Bündnis „Entsiegelt Berlin – Natur statt Asphalt“. Das Bündnis trifft sich jeden dritten Montag im Monat.

Informationen bei: Uwe Hicks, [hicksch@naturfreunde.de](mailto:hicksch@naturfreunde.de), Tel.: 0176-62015902.

**Ellinor Riedel**



## NaturFreund\*innen beim #NetzstreikFürsKlima

Am 24. April sollte eigentlich ein weiterer globaler Klimastreik stattfinden. Weil es wegen der Corona-Pandemie nicht möglich war, mit Tausenden auf der Straße zu demonstrieren, verlegte FridaysForFuture den Protest kurzerhand ins Internet. Im Rahmen des #NetzstreikFürsKlima wurde ein Livestream organisiert, bei dem insgesamt über 200.000 Menschen ihren Protest gegen die Energiepolitik der großen Koalition zeigten. Gemeinsam forderten sie eine Energiepolitik ohne Kohleverstromung und eine nachhaltige Verkehrswende. Zudem trugen sich knapp 90.000 Personen in eine digitale Streikendenkarte ein und FridaysForFuture sammelten 15.000 Protestschilder, die dann vor dem Bundestag ausgelegt wurden.

Auch viele NaturFreund\*innen aus Berlin beteiligen sich am #NetzstreikFürsKlima. Viele haben Schilder an den Abgabestellen von FridaysForFuture abgegeben und machen damit das beeindruckende Aktionsbild vor dem Deutschen Bundestag möglich.

Die NaturFreunde Berlin fordern von der Bundesregierung einen Kohleausstieg noch in diesem Jahr, einen Umstieg auf 100 Prozent Erneuerbare Energien und eine ökologische und soziale Verkehrswende. Wir brauchen einen sozial-ökologischen Wandel, der wirklich alle miteinbezieht!

**Anna Westner**



## Alternatives Leben in Rummelsburger Bucht erhalten

Die Rummelsburger Bucht hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem Refugium und Rückzugsort für alternative Lebensentwürfe entwickelt. Mit ihren Booten und der Schaffung von „Neu-Lummland“ hat sich eine alternative Lebensweise und Kultur entwickelt, die in einer urbanen Stadt wie Berlin genauso ihre Lebens- und Daseinsberechtigung hat, wie andere Lebensentwürfe. Wenn jetzt gegen die Bewohner\*innen der Boote vorgegangen wird, da ein Ankerverbot vom Bezirk Lichtenberg ausgesprochen wurde, ist dies nicht akzeptabel. Die NaturFreunde fordern daher vom Bezirk, das Ankerver-

bot zurückzunehmen und eine gemeinsame Lösung zwischen Bewohner\*innen auf den Booten und Hausbewohner\*innen in den Uferwohnungen zu suchen.

Berlin zeichnet sich durch seine Liberalität aus. Zumindest wird dies in vielen Imagekampagnen suggeriert. Wir erwarten von den Verantwortlichen im Bezirk Lichtenberg, dass sie das Berliner „leben und leben lassen“ ermöglichen. Berlin ist eine Stadt, die sich durch ihre Heterogenität auszeichnet. Wir NaturFreunde wollen, dass dies auch so bleibt. Gleichzeitig erwarten wir, dass für die Bewohner\*innen Möglichkeiten für die Abfall- und Fäka-

lienentsorgung geschaffen werden und die Alternativkultur ein Bleiberecht in der Bucht erhält.

Wir wünschen uns in der Rummelsburger Bucht keine Strategie des Verbotens, sondern, dass Konfliktlösungen und Kompromissbildungen ermöglicht werden. Die NaturFreunde erwarten deshalb eine Einigung ohne Verbote und eine sachliche Diskussion, die alternative Lebensentwürfe würdigt und ausdrücklich ermöglicht. Die jetzige Entwicklung ist mehr als unbefriedigend.

**Ellinor Riedel**

## Frieden in Bewegung

In Zeiten zunehmender Rüstungsexporte verlangt das ethisch fragwürdig motivierte System der Profitgier nach einer Gegenbewegung. Die Antwort heißt „Frieden in Bewegung“. Das Konzept ist simpel, jedoch mit viel Tiefgang. Gemeinsam werden NaturFreund\*innen und Friedensbewegte von Mai bis Juli 2021 zusammenkommen, um gemeinsam zu Wandern, Demonstrieren und für den Frieden einzutreten. Durch die aktuelle Situation musste die Friedenswanderung um ein Jahr verschoben werden.

Das internationale Geschäft mit den Rüstungsgütern boomt. Im Jahr 2019 wurden Rüstungsexporte für mehr als 8 Milliarden Euro genehmigt. Dass mit diesen Waffen auch unschuldige Zivilisten getötet werden, ist längst kein Geheimnis mehr. Die wachsenden Ausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter, besonders auch an Regime mit fragwürdiger Menschenrechtslage, ist völlig inakzeptabel.

Die NaturFreunde fordern deshalb ein sofortiges Verbot von Waffenexporten.

Die Friedenswanderung wird im nächsten Jahr in der Nähe von Hamburg starten und bis zum Bodensee, durch die Schweiz und Österreich, bis nach Konstanz führen. Dieses Jahr waren größere Demonstrationen in Hamburg, Hannover, Frankfurt und Konstanz geplant. Außerdem sollten wichtige Rüstungsstandorte in Deutschland angelaufen werden, wie der Panzerhersteller Rheinmetall in Unterlüß.

Neben vielen weiteren Aktionen soll die Friedenswanderung auch im nächsten Jahr einen Abstecher zum Aktionstag der NaturFreunde Deutschlands zum Atomwaffenstandort Büchel machen.

Nachdem die geplante Friedenswanderung in diesem Jahr verschoben werden musste, wird sie im nächsten

Jahr im Mai stattfinden. Das Positive daran ist die wachsende Vorfreude auf 2021. Natürlich werden sich die NaturFreunde im nächsten Jahr an der Friedenswanderung beteiligen. Informationen zur Friedenswanderung bei: Uwe Hicks, hicksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902.

**Ellinor Riedel**



## Kinder aus Moria retten

Was sich zu Zeiten des Shutdowns an den Grenzen Europas abspielt, ist eine Tragödie. Die Staaten der Europäischen Union werden in keiner Weise ihrer Verantwortung für einen humanitären und menschenwürdigen Umgang mit Menschen auf der Flucht gerecht. Auf den griechischen Inseln Lesbos, Chios, Samos, Leros und Kos sitzen mehr als 42.000 Menschen unter menschenunwürdigen Bedingungen in völlig überfüllten Lagern hinter Stacheldrahtzaun fest. Abstand halten und gute Hygiene – das Gebot der Stunde – ist dort unmöglich. Es gibt kaum mehr fließendes Wasser und im Lager Moria müssen sich 1.300 Menschen ein Waschbecken teilen. Allein auf der Insel Lesbos sitzen 20.000 Menschen in einem Flüchtlingscamp - ausgelegt für 3000 Geflüchtete - fest.

Die NaturFreunde halten es für mehr als beschämend, dass Deutschland lediglich 50 unbegleitete Minderjährige aufgenommen hat. Dies wird der Verantwortung des Landes in keiner Weise gerecht. In Deutschland sind über 140 Kommunen, Städte und Länder bereit, geflüchtete Menschen aufzunehmen. Die NaturFreunde Berlin halten es für notwendig, dass Lager wie Moria sofort geräumt und die Menschen auf die Staaten der Europäischen Union verteilt werden.

Etwa 40 Prozent der Geflüchteten sind Kinder und Jugendliche. Viele Minderjährige sind allein auf der Flucht. Durch die

Angst vor Covid-19 wurden zudem alle Nachtwachen abgerufen, was bedeutet, dass Kinder und Jugendliche Gewalt und sexuellen Übergriffen schutzlos ausgeliefert sind. Diese Kinder brauchen dringend Bildung, Sicherheit und eine Perspektive für ihr zukünftiges Leben. Da dieses Camp gerade einfach seinem Schicksal überlassen wird, muss dort dringend die Politik Europas dafür sorgen, dass zunächst einmal Schwangere, Kinder und deren Familien sowie kranke Menschen aus dieser untragbaren menschenunwürdigen Situation entrissen werden.

Es gibt kaum fließendes Wasser und nur einige wenige Toiletten für Gebiete von 4000 Menschen. Die sanitäre Situation ist katastrophal. Zu allem Übel ist dort auch noch die Krätze ausgebrochen und frisst die Geflüchteten am lebendigen Leibe auf, es gibt jedoch kaum Medizin. Und mittendrin die Kinder.

Die NaturFreunde fordern deshalb jene unbegleiteten Kinder und Jugendlichen in den Lagern auf den griechischen Inseln, die allein reisenden Frauen mit Kindern und die Familien mit Kindern sofort aus diesen Lagern herauszuholen. Um ihren Forderungen Nachdruck zu geben, haben die NaturFreunde Briefe an die zuständigen Senator\*innen und die Regierungsfractionen im Abgeordnetenhaus in Berlin gesandt.

**Ellinor Riedel**

## Geburtstagsliste

Die NaturFreunde Berlin gratulieren ihren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

### **50. Geburtstag**

Nabaraj Adhikari  
Heike Dierbach  
Jens Hobus  
Michelle Sydney Nowack

### **65. Geburtstag**

Cornelia Rudel

### **70. Geburtstag**

Renate Holz  
Hans-Jürgen Hanner

### **75. Geburtstag**

Gerhard Braunsdorf

### **80. Geburtstag**

Wolf-Dieter Friebe  
Marina Gennies  
Wolfgang Hahn  
Manfred Kuchale  
Manfred Meißner  
Siegfried Piwetzki  
Irmgard Tremper

### **85. Geburtstag**

Karl-Heinz Kube

# Lager auf griechischen Inseln sofort schließen – Deutschland muss Kinder und Familien sofort aufnehmen

Mit 12 leeren Kinderwagen und vielen Schildern haben aktive NaturFreund\*innen vor dem Kanzleramt für eine sofortige Aufnahme der Familien und Kinder aus den griechischen Lagern demonstriert. Die 12 Kinderwagen standen symbolisch für die 12 Bezirke in Berlin. Die aktiven forderten die sofortige Evakuierung der Lager auf den griechischen Inseln Lesbos, Chios, Samos, Leros und Kos. In den griechischen Flüchtlingslagern sitzen mehr als 42.000 Menschen unter menschenunwürdigen Bedingungen in völlig überfüllten Lagern hinter Stacheldrahtzaun fest.

Die mehr als 8.000 Kinder und die vielen hunderte Familien mit Kindern, müssen

sofort aus den Lagern geholt werden. Als nächste Aktion werden die NaturFreunde vor dem Roten Rathaus den Berliner Senat an seine Verantwortung erinnern, endlich zu handeln. Mehrere Rechtsgutachten haben schon aufgezeigt, dass die Bundesländer die skandalöse Politik der Bundesregierung nicht tatenlos hinnehmen müssen und Menschen in Not aufnehmen können.

Dazu Uwe Hixsch: „Ausdrücklich begrüßen wir die Aussage von Justizsenator Dirk Behrendt, dass Berlin kurzfristig 500 bis 1500 Flüchtlinge aufnehmen könne. Jugendsenatorin Sandra Scheeres erklärte, dass die Stadt angesichts der aktuellen Corona-Lage Kapazitäten für bis zu

300 geflüchtete Kinder in der Jugendhilfe habe. Hier müssen jedoch aus den Worten sofort Taten folgen.



## NaturFreunde unterstützen Corona-Nothilfeplan für Wohnungslose

In Berlin sind mindestens 50.000 wohnungslose Menschen in zwangsgemeinschaftlichen Massenunterkünften untergebracht. Weitere tausende Menschen sind obdachlos auf der Straße: 1.976 wurden in der sogenannten „Nacht der Solidarität“ am 29.01.2020 erfasst, die tatsächliche Zahl ist weitaus höher, weil viele obdachlose Menschen nicht aufgefunden wurden oder sich bewusst der Zählung entzogen haben.

Durch die COVID-19-Pandemie wurde für diese Menschen die Lebenssituation noch schwieriger. Die Essensversorgung durch Tafeln und Suppenküchen ist stark reduziert, Einnahmen durch Flaschensammeln, Betteln oder Zeitungsverkauf sind kaum noch zu erzielen und viele Einrichtungen mussten schließen.

Aus diesem Grund forderte ein breites Bündnis aus Sozialverbänden, Initiativen und Organisationen die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales sowie die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung auf, umgehend einen schnellen Soforthilfeplan zur geeigneten Unterbringung obdachloser Menschen zu erarbeiten. Dazu müssen ungeeignete Massenunterkünfte geschlossen und stattdessen geeignete Unterkünfte genutzt werden. Zur Umsetzung muss auch unverzüglich die schon lange geplante gesamtstädtische Steuerung zur bedarfsgerechten Unterbringung wohnungsloser Menschen realisiert werden.

Die NaturFreunde Berlin haben den gemeinsamen Appell an die Senatsverwaltung unterstützt.

## Landesgeschäftsstelle in Corona-Zeiten

Es kommt einem schon vor wie vor einer halben Ewigkeit, dass in den Räumlichkeiten der Paretzer Straße 7 ein typischer Büroalltag herrschte. Wie bei so Vielen hat sich auch in der Landesgeschäftsstelle der NaturFreunde Berlin die Arbeit ins Homeoffice verlagert. Rufumleitungen wurden eingerichtet, der Mailverkehr bei allen Mitarbeiter\*innen von zuhause sichergestellt und die Türen blieben überwiegend auch für Büromitglieder geschlossen. Nur vereinzelt wird zwei bis dreimal pro Woche nach der Post geschaut und wichtige Dinge vor Ort abgearbeitet. Ansonsten bilden die eigenen vier Wände das neue Büro. Mehrfach in der Woche tauschen sich die Mitarbeiter\*innen per Videokonferenz über abgeschlossene und bevorstehende Aufgaben aus. Anfangs ungewöhnlich und natürlich begleitet von stummgeschalteten Mikrofonen bei Redner\*innen oder kriselnden Internetleitungen, hat sich mit der Zeit alles ganz gut eingepegelt. Mensch gewöhnt sich an alles.

Der Veranstaltungsraum muss derweil weiter ohne Publikum auskommen. Doch auch da wird fleißig nach Lösungen gesucht. Nun heißt es statt Stühle und Tische richtig hinstellen und Snacks und Getränke vorbereiten, überlegen, was sich alles auch online realisieren lässt.

Die Landesgeschäftsstelle freut sich, wenn Tore und Türen wieder geöffnet werden können, um Mitglieder\*innen und Besucher\*innen willkommen zu heißen. Bis dahin müssen wir uns wohl aber noch weiter gedulden.

**Leander Buchenau**



## NaturFreunde führten Bundesausschuss virtuell durch

Nachdem der Bundeskongress aufgrund der aktuellen Lage abgesagt werden musste, wurde ein außerordentlicher Bundesausschuss über Zoom einberufen. Mit mehr als 50 NaturFreund\*innen aus den 18 Landesverbänden wurden in einer äußerst konzentrierten Video-Konferenz die vielen Anträge, die für den Bundeskongress vorlagen, diskutiert und verabschiedet. Auf dem Bundesausschuss wurden Anträge zu den Themenbereichen „Sozialökologische Transformation“, „Zivilgesellschaft und Bürger\*innenrechte stärken“, „Natur und Umweltschutz“, „Klimaschutz, Energie, Verkehr und Tourismus“, „Friedenspolitik und Anti-Rassismus“ und Anträge zur Organisations- und Verbandsentwicklung verabschiedet.

Das umfangreiche Beschlussheft ist auf den Seiten der NaturFreunde Berlin veröffentlicht. In den nächsten Monaten werden die NaturFreunde Deutschlands und die NaturFreunde Berlin eine Reihe von Diskussionsveranstaltungen zu den beschlossenen Anträgen organisieren.

# NaturFreunde Bundesfotonetzwerk zu Gast in der NaturFreunde-Galerie

Am 6. März 2020 öffnete die Berliner NaturFreunde-Galerie ihre Türen für die erste Fotoausstellung des bundesweiten Fotonetzwerks der NaturFreunde. Entstanden ist die Fotoausstellung bei einem gemeinsamen Fotoeinsatz von 18 NaturFreunde-Fotograf\*innen aus ganz Deutschland bei der Demonstration „Wir haben es satt“ 2019. Zum Auftakt fand eine Vernissage statt, bei der die Möglichkeit bestand, die einzelnen Bilder genauer zu betrachten, sich darüber auszutauschen und der Geschichte der NaturFreunde-Fotografie näher zu kommen.

Fotoarbeit bei den NaturFreunden hat eine lange Tradition. Als Teil der Arbeiter\*innenbewegung waren die NaturFreunde auch Teil der Arbeiter\*innenkulturbewegung. Zur

Arbeiter\*innenkultur gehörte auch die Arbeiter\*innenfotografie. Mit Bildungsangeboten wollten die NaturFreunde die Arbeiter\*innen zum Fotografieren befähigen und Strukturen schaffen, in deren Rahmen das damals unerschwingliche Fotowerkzeug zur Verfügung gestellt werden konnte. Aber Fotoarbeit bei den NaturFreunden war auch eine ästhetische Frage. Daher forderten die NaturFreunde das „soziale“ Foto. Durch ihre Fotografie wollten sie sich den sozialen Problemen stellen und zur Entwicklung einer proletarischen Ästhetik beitragen.

In dieser Tradition steht auch die Fotoausstellung des NaturFreunde-Bundesfotonetzwerks, die als Wanderausstellung konzipiert ist. Sie greift Aspekte aus der Demonstration auf und trägt den Protest

gegen die hochsubventionierte Agrarindustrie sowie die Forderung nach einer gerechten, solidarischen und ökologischen Landwirtschaft in Bildern weiter. Die Ausstellung kann noch bis zum 20. Juni 2020 in der Landesgeschäftsstelle der Berliner NaturFreunde besichtigt werden.

**Janeta Mileva**



## Mithilfe bei der mobilen Fahrradselbsthilfe-Werkstatt gesucht

Seit mehr als zwei Jahren haben die NaturFreunde Berlin eine mobile Fahrradwerkstatt aufgebaut. Der Anhänger ist aktiv im Einsatz in Schulen, bei Einrichtungen von Geflüchteten, im GleisBeet und am Repair-Café der NaturFreunde.

Die mobile Fahrradwerkstatt ist technisch gut ausgerüstet und wird von Urs Richter geleitet. Urs ist ein versierter Fahrradspezialist, der kleinere und größere Reparaturen an Fahrrädern anleiten kann und dabei mit Rat und Tat zur Seite steht. In den nächsten Jahren wollen wir den Einsatz der Fahrradwerkstatt intensivieren. Dafür suchen wir Aktive, die sich mit Fahrrädern auskennen und als Teamer\*innen und Anleiter\*innen in der Fahrradwerkstatt mithelfen wollen.

Infos gibt es im Büro der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel.: 0176-62015902, [info@naturfreunde-berlin.de](mailto:info@naturfreunde-berlin.de)

## Aufruf: Berlin autofrei – und Spaß dabei!

Im Jahr 2020 haben die NaturFreunde Berlin die Kampagne „Berlin autofrei – und Spaß dabei!“, gestartet, um sich für eine soziale, vitale, lebenswerte, klima- und umweltgerechte Stadt Berlin einzusetzen. Ziel der Kampagne ist, für eine nachhaltige, klimagerechte Verkehrspolitik in Berlin zu werben.

Deshalb fordern die NaturFreunde als ersten Schritt: Egal ob Verbrennungs- oder Elektromotor, in der Berliner Umweltzone (Innerhalb Berliner Ringbahn) soll ab spätestens 2030 kein motorisierter Individualverkehr und kein vermeidbarer, nämlich nicht auf Rad oder Schiene verlegbarer, motorisierter Wirtschaftsverkehr mehr stattfinden!

Mit vielfältigen Aktionen werden die NaturFreunde ihre Forderungen in die Stadt tragen. Alle Interessierten sind dazu eingeladen, sich gemeinsam für ein autofreies Berlin zu engagieren.

Die Kampagne „Berlin autofrei – und Spaß dabei!“ trifft sich jeden 4. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr, bei den NaturFreunden Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin (S- und U-Bahnhof Heidelberger Platz).

## Sport pro Gesundheit

Die NaturFreunde Berlin - Fachgruppe Wintersport führen den zertifizierten Sportkurs „Sport pro Gesundheit - Präventionskurs Nordic Walking“ durch. Der Kurs findet jeweils am Sonntag, um 09.30 Uhr, statt.

Der Kurs bietet die Möglichkeit, Gesundheit mit einem Programm zur allgemeinen Ausdauerförderung zu gestalten. Teilnehmen können Erwachsene aller Altersgruppen, Anfänger\*innen und Wiedereinsteiger\*innen mit gesundheitlicher Belastbarkeit für Mobilisation und das Gehen. Gemeinsam werden Nicht-Sportler\*innen zu Gesundheitssportler\*innen! Unter qualifizierter Betreuung wird Spazierengehen

zum sportlichen Gehen, das bietet das gesellige Ausdauertraining mit den Nordic Walking-Stöcken.

Der Präventionskurs ist nach § 20 SGB V vom DOSB und den gesetzlichen Krankenkassen zertifiziert.

Der Kurs beginnt, sobald der normale Sportbetrieb wieder zulässig ist, jeweils sonntags um 9.30 Uhr.

**Treffpunkt:** Schmetterlingsplatz, nahe S-Bhf. Grunewald Ausgang zur Waldseite

**Kursprogramm:** 12 Einheiten je 90 Minuten

**Kursgebühr:** 110,00 EURO. Die anteilige Erstattung der Kurskosten durch die Krankenkasse beantragt jede Teilnehmer\*in selbst. Eine Teilnahmebescheinigung wird nach Beendigung des Kurses ausgestellt.

**Kontakt:** Tel. 030 771 20 12 oder [skiclub@naturfreunde-berlin.de](mailto:skiclub@naturfreunde-berlin.de)

## Autofrei und Spaß dabei

Die Kampagne „Berlin autofrei – und Spaß dabei!“ trifft sich jeden 4. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr

Bis auf weiteres finden die Termine als Zoom-Treffen statt.

**Infos bei:** Uwe Hiksich, [hiksich@naturfreunde.de](mailto:hiksich@naturfreunde.de), Tel.: 0176-62015902

### Termine:

23.06.2020 | 18.00 Uhr  
28.07.2020 | 18.00 Uhr  
25.08.2020 | 18.00 Uhr

Ort: Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

# Tourenscouts Projekt der Berliner NaturFreunde läuft weiter auch während der Coronakrise

Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hat die NaturFreunde Berlin und ihre Arbeit im Rahmen des Projekts „Tourenscouts grenzenlos“ vor große Herausforderungen gestellt. In den letzten Wochen arbeiten sie intensiv an einer innovativen Möglichkeit zur Umsetzung des Projekts und haben ein Konzept zur Durchführung von Zoom-Meetings entwickelt. Erste öffentliche Veranstaltungen zur Vorstellung des Projekts fanden Ende April statt. Dabei wurden die Präsentationen in deutscher und bulgarischer Sprache angeboten, um eine möglichst breite Teilnahme der Interessier-

ten zu ermöglichen und die Vernetzung zu fördern. Für die Monate Mai und - wenn notwendig - auch Juni sind weitere öffentliche Veranstaltungen und Vernetzungstreffen über Zoom geplant. Gleichzeitig sind die NaturFreunde Berlin mit den Interessierten, Institutionen und Gruppen der bulgarischen Community und relevanten deutschen Organisationen und Strukturen im intensiven Austausch über die weiteren Planungen und Umsetzungen des Projektes.

Für die in den nächsten Monaten geplanten Kick-off-Treffen und Workshops zur Ausbildung der künftigen Tourenscouts haben die

NaturFreunde Berlin ein Konzept entwickelt, dass es ihnen ermöglicht, je nach gesellschaftlicher Entwicklung, die Veranstaltungen weiterhin über Zoom-Meetings mit den Interessierten durchzuführen.

Alle interessierten NaturFreund\*innen sind herzlich eingeladen, an der Ausbildung zum „Tourenscout“ teilzunehmen. Informationen erhaltet Ihr bei: Margarita Mileva, mileva@naturfreunde-berlin.de, Tel.: 030/810 560 257

**Margarita Mileva**

## Urban Gardening Projekt GleisBeet erblüht

Die Gartensaison im GleisBeet hat begonnen und überall erblüht das Urban-Gardening-Projekt GleisBeet. Das GleisBeet befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Wriezener Bahnhofs, entlang der Helsingforscher Straße (zwischen S-Bahnhof Warschauer Straße und Berghain). Dort ist in den letzten Jahren ein öffentlicher Park entstanden. Mitten in dem Park organisieren die NaturFreunde das GleisBeet auf mehr als 1300 m<sup>2</sup> Fläche.

Das GleisBeet bietet für Gartenfreund\*innen viele Möglichkeiten: Hochbeete, Gemeinschaftsbeete oder Nachbarschaftsbeete können gebaut und bewirtschaftet werden. Das Gelände ist familienfreundlich und bietet auch Kindern mit einer großen Aktionsfläche zum Chillen, Spielen und Entspannen viele Möglichkeiten.

Gegärtuert werden kann im GleisBeet eigentlich immer. Das offene Gelände ist für alle Interessierten zugänglich. Die betreute Gartensaison läuft von April bis Mitte Oktober. In dem Projekt kommen Menschen zusammen, um gemeinsam etwas zu schaffen. Mitten in Berlin entstand so eine grüne Oase. Informationen zum GleisBeet bei: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902.



## Fertigstellung des Bienenlehrpfads

Die Bienen-AG der NaturFreunde Berlin hat den Bienenlehrpfad auf dem Gelände des Naturfreundehauses Hermsdorf fertiggestellt. Der Bienenlehrpfad besteht aus sieben Schautafeln und einem Bienenschaukasten als Herzstück. Die Schautafeln führen ins Innere des Bienenstocks, informieren über das Leben, die Gefahren und Umwelteinflüsse für Bienen, als auch über ihre Schwestern die Wildbienen. Ebenso werden die Arbeiten des Imkers und die möglichen Bienenprodukte erklärt. Um sich selbst ein Bild vom wilden Treiben im Bienenstock zu machen, haben die NaturFreunde Berlin einen Bienenschaukasten aufgestellt. Er ermöglicht den Einblick in das geheimnisvolle Leben der Bienen. Da eine artgerechte Haltung in einem Schaukasten für Honigbienen kaum möglich ist, wird das Innenleben anhand von zwei Fotowaben dargestellt. Alle Informationen auf den Schautafeln können Vorort mittels QR Code aufgerufen und auf der Internetseite der NaturFreunde Berlin nachgelesen werden.

Die NaturFreunde wollen durch den Bienenlehrpfad viele Menschen erreichen und sie für Artenvielfalt und Umweltschutz sensibilisieren und begeistern. Schon die jüngsten können dabei den Zusammenhang zwischen Nahrungssicherheit und Artenvielfalt kennenlernen. Von der Blüte bis zum süßen Honig, kein anderes Tier als die Honigbiene kann diesen Zusammenhang so gut darstellen.

Die Umsetzung des Bienenlehrpfads wurde durch viele Helfer\*innen und Engagierte ermöglicht. Eine große Hilfe war auch der erfolgreiche Spendenaufruf in der Wanderfreundin 03/2019. Ein herzliches

Dankeschön an alle Unterstützer\*innen. Wenn die Situation es wieder zulässt wird der Bienenlehrpfad auch mit einem kleinen Fest eingeweiht.

Informationen bei: Silke Dehm, silke.dehm@naturfreunde-berlin.de



## NaturFreunde trauern um Gerd-Lucien Roussel

Vor wenigen Wochen ist völlig unerwartet unser NaturFreund Gerd-Lucien Roussel gestorben. Gerd war seit vielen Jahrzehnten bei den NaturFreunden Berlin aktiv. In verschiedenen Funktionen im Landesvorstand und im Landesausschuss der NaturFreunde hat er die NaturFreunde in stürmischen Zeiten begleitet. Mit seinen juristischen Kenntnissen war er wichtiger Ratgeber und Initiator vieler Projekte bei den NaturFreunden Berlin. Gerd war ein aktiver und überzeugter NaturFreund, der für seine Überzeugung mit Leidenschaft eingetreten ist. Er wird uns fehlen. Wir werden Gerd-Lucien Roussel ein ehrendes Andenken bewahren.

**Landesvorstand der NaturFreunde Berlin**

## Muay Thai Boran Wochenende

Die Ortsgruppe NaturFreund\*innen Muay Thai verbringt Anfang September ein aktives Wochenende im NaturFreund\*innen-Haus Hermsdorf.

Die Teilnehmenden erwarten ein sportliches Wochenende mit traditionellem und modernen Muay Thai/Boran, Kraftausdauer- und Konditionstraining, sowie einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Kampfsport. Nach der körperlichen Ertüchtigung wird mit gemeinsamem Kochen und gemütlichem Miteinander der Tag ausgeklungen. Wenn das Dein Interesse geweckt hat und

Du an dieser Wochenendaktivität teilnehmen möchtest, dann melde Dich bitte bis spätestens zum 7. August 2020 via E-Mail an und erhalte weitere Informationen zum Ablauf.

(Durchführung erfolgt unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklung sowie erforderlichen Maßnahmen im Rahmen der COVID-19 Pandemie.)

**Termin:** 4. bis 6. September 2020

**Ort:** Naturfreund\*innenhaus Hermsdorf

**Teilnahme-Beitrag:** 60 Euro (Übernachtung und Verpflegung)



**Infos | Anmeldung:**

muay-thai@naturfreunde-berlin.de



### Frieden, Freiheit, Brot: NaturFreunde backen ihr eigenes Brot

Bald ist es soweit: Das neue Angebot der NaturFreunde Berlin startet durch. Nach einem ersten Treffen haben sich Interessierte zusammengefunden, um gemeinsam Brot zu backen. Unter dem Motto „Frieden, Freiheit, Brot“ können Interessierte und NaturFreund\*innen einmal im Monat in der Ökobäckerei „Klosterdorfer Drachenbrot“ unseres NaturFreunde-Mitglieds Aribeth Tittlus ihr eigenes nach ökologischen Standards hergestelltes „Drachenbrot“ backen. Die Bäckerei befindet sich in Klosterdorf in Oberbarnim und ist mit dem ÖPNV gut erreichbar. Hierfür soll eine Gruppe von längerfristig Interessierten gefunden werden, die sich einmal im Monat an einem Samstag treffen, um gemeinsam zu backen und dabei eine schöne Zeit miteinander verbringen.

Interessierte melden sich bitte bei: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de.

**04.07.2020 | 11.00 Uhr**

**Frieden, Freiheit Brot: Info-treffen in der Ökobäckerei „Klosterdorfer Drachenbrot“**

Ort: Ökobäckerei „Klosterdorfer Drachenbrot“, Hohensteiner Weg 3, 15377 Oberbarnim

**18.07.2020 | 11.00 Uhr**

**Frieden, Freiheit Brot: Gemeinsames Backen**

Ort: Ökobäckerei „Klosterdorfer Drachenbrot“, Hohensteiner Weg 3, 15377 Oberbarnim

### Ausstellung „A fairytale of Mr. P.“

Am 26. Juni startet die Ausstellung „A fairytale of Mr. P.“ in der NaturFreunde-Galerie in der Paretzer Straße. Die Ausstellung ist eine erste spannende Zusammenfassung der letzten acht Jahre aus dem kreativen Schaffen des Künstlers, mit Aquarellzeichnungen, Acrylmalerei und Plakaten zu verschiedensten Themen. Ein Highlight sind sicher die Radierungen von Toni Püschel. Außerdem ist eine Serie von neun Drucken aus der griechischen Mythologie des Prometheus ausgestellt. In seinem Schaffen lässt sich der Künstler Toni Püschel nicht nur schwer auf eine Maltechnik bzw. Methodik festlegen.

Toni wurde Anfang der 80er in der „Fontanestadt“ Neuruppin geboren. Er begann mit Holzbildhauerei und Graffiti. Die Holzbildhauerei hat er bei der Künstlerin IngoR gelernt, die Sprühkunst in vielen abenteuerlichen Nächten sich selbst beigebracht. Das war bis 2004. Toni Püschel ist Mitglied der Künstlergruppe Tendenzen Berlin, aktuell lebt und arbeitet er im Berliner Wedding.

**26.06.2020 | 18.00 Uhr**

**Vernissage: „A fairytale of Mr. P.“**

Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

**26.06.2020 – 31.07.2020**

**Ausstellung „A fairytale of Mr. P.“**

Ort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

### Internationale Kulturreise: Auf dem Weg der antifaschistischen Bewegung vom Tal der Rosen bis zur Schwarzmeerküste

Vom 2. bis 11. Oktober 2020 geht es auf dem Weg der antifaschistischen Bewegung vom Tal der Rosen bis zur Schwarzmeerküste. Die Tour entdeckt die Hauptstadt Sofia mit ihren vielen Denkmälern und historischen Gebäuden. Weiter geht es nach Karlovo im Tal der Rosen. Sie wird Ausgangspunkt für Besuche im Geschichts- und Künstler\*innenort mit der für das bulgarische Mittelalter typischen Architektur Koprivstiza, der zweitgrößten Stadt Bulgariens Plovdiv, mit der wunderschönen Altstadt, den Ruinen des römischen Stadions und des römischen Amphitheaters. Danach geht es auf die Halbinsel Nessebar, eine der ältesten Städte Europas. Mit ihren bedeutenden Bauwerken und ihrer einmaligen Lage ist die Stadt in das UNESCO Weltkultur- und Naturerbe aufgenommen. Weiteres Reiseziel ist Burgas, mit dem Denkmal der im Zweiten Weltkrieg ermordeten Antifaschist\*innen und den schönen Meeresgarten.

**Kosten:**

NaturFreunde: 580 Euro (Doppelzimmer), 730 Euro (Einzelzimmer)

Gäste: 680 Euro (Doppelzimmer), 830 Euro (Einzelzimmer)

**Leistungen:**

Der Preis beinhaltet Halbpension und Zug- und Busfahrten in Bulgarien, Kosten für die Führungen und Eintrittspreise. Anreise nach Sofia erfolgt individuell.

**Auskunft & Anmeldung:**

Uwe Hiks

hiks@naturfreunde.de

(0176) 62 01 59 02

## „Gegen die Strömung – Wasser ist für alle da“

Für Kinder und Jugendliche gibt es etwas besonders. Die „Umwelt-detektive 2.0 - für eine gerechte Welt“ gehen ins Netz. Mit einer Zoom-Veranstaltung für Interessierte ab 10 Jahren wollen wir den Kindern das Recht auf sauberes Wasser und Möglichkeiten für den Einsatz für eine natürliche Umwelt näherbringen.

Ohne Wasser kein Leben! Wasser wird aber nicht nur für Mensch und Natur gebraucht, sondern auch immer mehr zur

Stromerzeugung. Das klingt großartig, ist aber weltweit mit einigen Problemen verbunden.

An diesem Tag wollen wir herausfinden, wie mit Wasser Strom erzeugt werden kann. Begeben uns auf eine virtuelle Reise nach Honduras und lernen dort Menschen kennen, die sich gegen den Bau eines Staudamms an ihrem Fluss wehren – denn er würde ihre Lebensgrundlage zerstören. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen

Ideen, die die Menschen entwickelt haben, um ihren Fluss zu verteidigen und machen uns Gedanken, wie wir unsere eigenen geliebten Orte schützen können.

Bitte anmelden unter: [umwelt-detektive@naturfreunde-berlin.de](mailto:umwelt-detektive@naturfreunde-berlin.de)

**13.06.2020 | 11.00-13.00 Uhr**

**Umwelt-detektive 2.0: „Gegen die Strömung – Wasser ist für alle da“**

Ort: Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>



### Projekt-reihen zu politischer Bildung

Auch in diesem Jahr bieten die NaturFreunde Berlin wieder Veranstaltungsreihen zur politischen Bildung an.

In Kooperation mit der Berliner Landeszentrale für politische Bildung wird zum einen eine Reihe zu Jugend & Politik durchgeführt, bei der junge Menschen die Möglichkeit haben, sich mit Politiker\*innen zu treffen – wenn auch vorerst nur digital. Außerdem wurden Veranstaltungen konzipiert, bei denen sich die Teilnehmenden mit 100 Jahren Groß-Berlin auseinandersetzen. So werden im Rahmen einer Reihe zu nachhaltiger Bildung die Möglichkeiten, Chancen und Grenzen einer nachhaltigen Entwicklung in Berlin aufgezeigt. In Kooperation mit dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf und „Demokratie leben!“ bieten die NaturFreunde Berlin außerdem Veranstaltungen zur Prävention von Antisemitismus und Rassismus an.

Die Termine sind wie immer hinten im Heft und im Internet zu finden sein.

**Anna Wester**

### Städtereisen als neues Angebot geplant

Im Herbst wollen die NaturFreunde die Städtereisen wieder aufnehmen. Als erste Städte werden die „Kolonialgeschichte von Hamburg“ und „Nürnberg in der Zeit des Faschismus“ als Touren angeboten. Die Reisen wollen die Städte unter einen Schwerpunkt erkunden und den Teilneh-

### Aufstehen gegen Rassismus

Wir alle kennen das: In der Diskussion mit den Arbeitskolleg\*innen, dem Gespräch mit der Tante oder beim Grillen mit dem Sportverein fallen Sprüche, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns, denken, da hätten wir gerne den Mund aufgemacht, widersprochen, die rechten Parolen nicht einfach so stehen lassen.

Hier wollen wir ansetzen und Menschen in die Lage versetzen, die Schrecksekunde zu überwinden, Position zu beziehen und deutlich zu machen: Das nehmen wir nicht länger hin!

Im Herbst werden die NaturFreunde Berlin in Zusammenarbeit mit dem Bündnis Aufstehen gegen Rassismus wieder Tagesseminare im Rahmen der „Stammtischkämpfer\*innen“ anbieten. Mehr Informationen erhaltet Ihr bei: [hiksch@naturfreunde.de](mailto:hiksch@naturfreunde.de)

menden interessante Perspektiven in den besuchten Städten bieten.

Genauere Termine werden im Herbst festgelegt. Informationen bei: Uwe Hiksch, [hiksch@naturfreunde.de](mailto:hiksch@naturfreunde.de), Tel.: 0176-62015902

### Covid 19 und NaturFreunde-haus Hermsdorf

Auch das NaturFreundehaus Hermsdorf wurde durch die aktuelle Lage massiv getroffen. Alle Buchungen mussten abgesagt werden oder wurden storniert und das Haus stand – wie auch Hotels und Jugendherbergen – leer. Für die NaturFreunde Berlin führt das zu deutlichen Einnahmeverlusten aufgrund des Leerstandes. In den nächsten Wochen werden sich die NaturFreunde ihre Ausfälle für einen Rettungsschirm für gemeinnützige Häuser anmelden. Gemeinsam mit dem Schullandheim-Verband und den anderen Jugendgästehäusern wurde eine bundesweite Datenabfrage durchgeführt und die Umsatzausfälle gesammelt. Jetzt wird es darum gehen, für die betroffenen Häuser und Verbände eine konkrete finanzielle Unterstützung durch den Bund zu erreichen. Die NaturFreunde Berlin haben für diese Anmeldung ihre finanziellen Ausfälle mitgeteilt.

Für das NaturFreundehaus Hermsdorf wird es auch in den nächsten Monaten noch schwierige Zeiten geben und eine Wiederbelegung des Hauses noch einige Monate dauern wird, da die verhängten Auflagen für Gruppenhäuser eine schnelle Belegung nicht ermöglichen. Die NaturFreunde erwarten deshalb von der Bundesregierung eine konkrete Hilfe. Nachdem die Bundesregierung eine ganze Reihe von Rettungsschirmen für die Industrie und Gewerbe aufgelegt hat, geht es jetzt darum, dass auch die gemeinnützigen Organisationen und Verbände eine entsprechende Unterstützung erhalten.



Bild von Jürgen Schmidlein auf Pixabay

# NaturFreundehaus Üdersee ist 90 Jahre alt

Am 29. Juni 1930 wurde das NaturFreundehaus Üdersee mit einem feierlichen Festakt eingeweiht. Die NaturFreunde sammelten sich am Morgen am Bahnhof Finowfurt und zogen mit einem Festzug zum neuen NaturFreundehaus. Der damalige Reichstagspräsident Paul Löbe hielt eine der zentralen Reden.

Die Entstehungsgeschichte des NaturFreundehauses Üdersee liegt in den Schützengräben des ersten Weltkrieges. Im Sommer 1916 sprachen zwei Soldaten während einer Kampfpause mitten in der Schlacht an der Somme über den Krieg. Richard Bowitz, ein Berliner Sozialdemokrat und NaturFreund aus dem Wedding erzählt leidenschaftlich von seiner Ablehnung des Krieges und des Militarismus. Der andere, ein junger Bauer aus Steinfurth am Finowkanal hört ihm zu. Die beiden freunden sich an und unterhalten sich häufiger. Richard Bowitz erzählt von den Wanderungen der NaturFreunde in den märkischen Wäldern und erzählt, dass sie am Üdersee ein Gelände entdeckt hatten, auf dem man ungestört rasten konnte. Der Bauer bittet Richard Bowitz die Örtlichkeit noch einmal genau zu beschreiben und merkt, dann das dieses Gelände zum elterlichen Bauernhof gehört. Die beiden versprechen sich, wenn sie beide aus dem Kriege nach Hause kommen, auf dem Grundstück ein NaturFreunde-Gelände zu errichten.

Nach dem Krieg wird der Plan umgesetzt: 18 Morgen Land wechseln den Besitzer. Zunächst fehlen jedoch die benötigten 5000 Reichsmark. Hier beweist sich die Solidarität der Berliner NaturFreunde. Etwa 100 NaturFreund\*innen bringen das notwendi-

ge Geld auf. So kommt die Berliner Ortsgruppe der NaturFreunde in den Besitz des Geländes am Üdersee. Anfangs steht eine kleine Hütte auf dem Gelände, doch bereits im Mai 1927 beginnen die Arbeiten für ein großes NaturFreundehaus. In tausenden von Arbeitsstunden werden die erforderlichen Bodenbewegungen ausgeführt. Schließlich kann am 28. Oktober 1928 der Grundstein zu einem schönen Haus gelegt werden, dass dann endlich mit einem feierlichen Festakt eingeweiht wird. Das NaturFreundehaus bot für die Arbeiter\*innen den „Luxus“ von Zweibettzimmern.

Von Anfang an war das NaturFreundehaus Üdersee ein wichtiger Treffpunkt für die Berliner NaturFreund\*innen. Gemeinsame Sonnenwendfeiern wurden mit der Dorfbewölkerung und mit den Arbeiter\*innen aus den Fabriken rund um Eberswalde gefeiert. Große, auch politische Veranstaltungen wurden auf dem Gelände durchgeführt.

Kurz nach der Machtübertragung an die Faschisten wurde das Haus am 29. Juni 1933 beschlagnahmt. Mit einer Bekanntmachung im „Deutschen Reichsanzeiger und Preußischen Generalanzeiger“ vom 22. September 1933 wurde das gesamte Vereinsvermögen inklusive der Häuser beschlagnahmt. Die Nazis missbrauchten das NaturFreundehaus als „Erste Reichsschule des Arbeitsdienstes für die weibliche Jugend“.

Nach dem Ende des Faschismus an der Macht wurde im NaturFreundehaus Üdersee am 4. Oktober 1945 der erste Junglehrerkurs eröffnet. Er dauerte eine Woche und hatte 72 Teilnehmer\*innen, darunter 40 Frauen. Der letzte Lehrgang fand im

Juni 1947 statt. Insgesamt hatten 1230 Junglehrer\*innen, Jugendliche und Kinder an den Veranstaltungen der „Jugendschule Üdersee“ teilgenommen. Später wurde das Haus als Erholungs- und Schulungsheim von der SED genutzt. Das Haus bekam einen eigenen Autobahnzugang und wurde vergrößert und modernisiert.

Nach 1989 begann der Einsatz der NaturFreunde um die Restitution der ehemaligen NaturFreundehäuser. Das Haus Üdersee war der Treuhand übertragen worden. Diese kam nicht auf die Idee, das Haus an die NaturFreunde zurückzugeben, sondern stellte es für unterschiedliche Zwecke zur Verfügung. Aus dem Erholungsobjekt „Karl Liebknecht“ wurden ein Hotel, dann ein Gästehaus und schließlich ein Schulungszentrum. Die Rechtsträgerschaft übernahm nach der SED die PDS, der DDR Ministerrat, dann eine Tagungs- und Hotel GmbH, die Humboldt Universität und schließlich eine aus Bonn stammende Arbeitsmarkt GmbH. Erst im Jahr 1992 wurde durchgesetzt, dass das NaturFreundehaus Üdersee an die NaturFreunde zurückgegeben wurde. Die von den NaturFreunden vorgelegten Dokumente über die Besitzverhältnisse des von den Nazis 1933 enteigneten Gebäudes waren so eindeutig, dass die Abteilung Sondervermögen der Treuhandanstalt keine andere Regelung treffen konnte.

Heute wird das von der „Naturfreundehaus Üdersee gGmbH“ betrieben und ist ein Anschlusshaus der NaturFreunde.

*Der Text ist eine Zusammenfassung einer Rede des Berliner NaturFreundes Bruno Klaus Lampasiak.*

## Straßenbahn-AG plant vielfältige Aktivitäten

In den nächsten Monaten plant die Straßenbahn-AG wieder vielfältige Aktivitäten. Es werden zwei Stadtpaziergänge zu den Themen „Verkehrspolitische Planungen zur Anbindung Berliner Teilräume am Beispiel von Wilmersdorf“ und „Konzepte für eine nachhaltige Verkehrsplanung am Beispiel des Wrangelkiezes und ihre Auswirkungen auf Klima und Ressourcenverbrauch“ stattfinden. Darüber hinaus werden Workshops zu den Themen „Die Diskussionen über die Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs nach der Gründung von Groß-Berlin und ihre Kontinuitäten bis in die Neuzeit“ und „Die Möglichkeiten einer Verkehrswende für urbane Großräume und ihre Auswirkungen auf Klima und Ressourcen“ geplant.

Die Termine findet Ihr im Newsletter und auf der Internetseite der NaturFreunde.



Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee (gegenüber Bahnhof)

## Juni 2020

**04.06.2020 | 18.30 Uhr**  
**Umweltarbeitskreis**  
Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**05.06.2020 | 15.00 Uhr**  
**Tour de Musée: „Inspiration Afrika. Ein Kontinent im Blick der deutschen Bildhauerei im 20. Jahrhundert“**  
Treffpunkt: Vor dem Kunsthaus Dahlem, Käuzchensteig 12, 14195 B.  
Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

**06.06.2020 | 10.00 Uhr**  
**NaturFreunde bewegen: Radtour von Wannsee nach Werder (ca. 50 km)**  
Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee (Ausgang Wannsee)  
Infos: Georg Heidel, (0151) 12 43 43 42, [gk-heidel@t-online.de](mailto:gk-heidel@t-online.de)

**07.06.2020 | 11.00 - 16.00 Uhr**  
**Umwelt-detektive grenzenlos: Thema: Wald**  
Treffpunkt: S-Bhf. Plänterwald

**09.06.2020 | 18.00 Uhr**  
**Jugend und Politik: Austausch zu Gewerkschaftspolitik mit Pascal Meiser, MdB (DIE LINKE)**  
Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**09.06.2020 | 20.00 Uhr**  
**Marx-Lesekreis für Anfänger\*innen**  
Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**11.06.2020 | 18.30 Uhr**  
**Zukunftskommission**  
Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**13.06.2020**  
**NaturFreunde bewegen: Radtour 5: Storchenradweg (ca. 35 km)**  
Anmeldung bei Ulli Mewes, Tel.: 030/434 59 98

**13.06.2020 | 11.00-13.00 Uhr**  
**Umwelt-detektive 2.0: „Gegen die Strömung – Wasser ist für alle da“**  
Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**14.06.2020 | 11.00 Uhr**  
**Kinderwagen on tour: Rundwanderung zum Gorinsee (12 km)**  
Treffpunkt: S-Bhf. Buch

**15.06.2020 | 18.00 Uhr**  
**Treffen AK Internationalismus**  
Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**17.06.2020 | 10.00 Uhr**  
**NaturFreunde bewegen: Radtour 6: Wannsee – Werder (ca. 45 km)**

**18.06.2020 | 19.30 Uhr**  
**Politik konkret: Die Atomwaffenprogramme der Atomstaaten**  
Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**19.06.2020 | 11.00 Uhr**  
**NaturFreunde bewegen: Radtour „Zwei Länder“ (40 km)**  
Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee  
Infos und Anmeldung: Volker Hammer, Tel. 0163/987 07 95 od. per Email: [hammer.volker@arcor.de](mailto:hammer.volker@arcor.de)

**20.06.2020 | 14.00 Uhr**  
**DenkMalTour: Hegel in Berlin: Ein philosophischer Spaziergang durch den „Mittelpunkt aller Geistesbildung“\***  
Treffpunkt: Hegeldenkmal am Hegelplatz, Dorotheenstraße 24

**Bis 20.06.2020**  
**Fotoausstellung: Wir haben es satt!**  
NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

**21.06.2020 | 10.00 Uhr**  
**NaturFreunde bewegen: Wald und Wiese XXL: Rundwanderung von Schulzendorf nach Stolpe (16 km)**  
Treffpunkt: S-Bhf. Schulzendorf

**22.06.2020 | 18.00 Uhr**  
**Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin**  
Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**22.06.2020 | 19.30 Uhr**  
**Treffen der Straßenbahn-AG**  
Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**23.06.2020 | 18.00 Uhr**  
**Kick-off-Treffen Projekt „Tourenscouts grenzenlos“ in Deutsch - проекта „Туристически скаути без граници“**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**23.06.2020 | 18.00 Uhr**  
**Autofrei und Spaß dabei**  
Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**23.06.2020 | 20.00 Uhr**  
**Marx-Lesekreis für Anfänger\*innen**  
Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**25.06.2020 | 18.00 Uhr**  
**Kick-off-Treffen Projekt „Tourenscouts grenzenlos“ in Bulgarisch - проекта „Туристически скаути без граници“**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**25.06.2020 | 18.00 Uhr**  
**Jugend und Politik: Austausch zu Frauen- und**

**Gleichstellungspolitik mit Ricarda Lang (Frauenpolitische Sprecherin Bündnis 90/Die Grünen)**  
Ort: Bitte im Internet schauen

**26.06.2020 | 18.00 Uhr**  
**Vernissage: „A fairytale of Mr. P.“**  
NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

**26.06.2020 – 31.07.2020**  
**Ausstellung „A fairytale of Mr. P.“**  
NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7

**25.06.2020 | 19.00 Uhr**  
**Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel**  
Zoom-Meeting: <https://zoom.us/j/526339150>

**26.06.2020 | 18.00 Uhr**  
**Vernissage: „A fairytale of Mr. P.“**  
NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

**26.06.2020 – 31.07.2020**  
**Ausstellung „A fairytale of Mr. P.“**  
NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7

**27.06.2020 | 14.00 Uhr**  
**Repair-Café mit Fahrradwerkstatt**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**27.06.2020 | 14.00 Uhr**  
**DenkMalTour: Möglichkeiten nachhaltiger Stadtentwicklung am Beispiel von Urban-Gardening-Projekten in Kreuzberg \*\***  
Treffpunkt: Ausgang S-Bahnstation Warscher Straße

**27.06.2020 | 14.00 Uhr**  
**Repair-Café mit Fahrradwerkstatt**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**28.06.2020 | 11.00 Uhr**  
**Wandern in der Stadt: Von der Köllnischen Heide zum Sowjetischen Ehrenmal Treptow**  
Treffpunkt: Ausgang S-Bahn Köllnische Heide (Bushaltestelle)

**28.06.2020 | 11.00 Uhr**  
**Wanderung: 4-Seen-Tour (ca. 10 km) - Wanderung für Frauen, Lesben, Inter-, Non-binary- und Trans\* Personen**  
Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald Gleis 17

## Juli 2020

**02.07.2020 | 18.30 Uhr**  
**Umweltarbeitskreis**  
Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**03.07.2020 | 19.00 Uhr**  
**Wissenschaft konkret: Vortrag: „Marx und die ökologische Frage“**  
Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

**04.07.2020 | 10.00 Uhr**  
**NaturFreunde bewegen: Radtour: Buckower Chaussee nach Diedersdorf und Großbeeren“ (ca. 50 km)**  
Treffpunkt: S-Bahnhof Buckower Chaussee (Einfahrt Kaufland)  
Infos: Georg Heidel, (0151) 12 43 43 42, [gk-heidel@t-online.de](mailto:gk-heidel@t-online.de)

**04.07.2020 | 11.00 Uhr**  
**Frieden, Freiheit Brot: Info-treffen in der Ökobäckerei „Klosterdorfer Drachenbrot“**  
Ort: Ökobäckerei „Klosterdorfer Drachenbrot“, Hohensteiner Weg 3, 15377 Oberbarnim

**05.07.2020 | 11.00 Uhr**  
**Kinderwagen on tour: Rundwanderung zu den NaturFreunde-Bienen (12 km)**  
Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald

**07.07.2020 | 09.20 Uhr**  
**Ein ganzer Tag Natur: Wanderung um den Lübbesee -Templin Stadt (ca. 11 km)**  
Treffpunkt: Bhf. Gesundbrunnen (Gleis 9, unten am Fahrkartenautomaten)

**09.07.2020 | 10.00 Uhr**  
**NaturFreunde bewegen: Radtour 7: Rund um den Schwielowsee (ca. 45 km)**  
Treffpunkt: Bahnhof Potsdam-Hbf. (Ausgang Lange Brücke)  
Infos: Christel Giminski, Tel.: 030/345 59 84

**11.07.2020 | 14.00 Uhr**  
**DenkMalTour: Klimapolitik konkret: Klimazerstörer\*innen in Berlin**  
Treffpunkt: U-Bhf Friedrichstraße, Dorothea-Schlegelplatz, vor der Sparda Bank, 10117 Berlin

**11.07.2020 | 11.00-15.00 Uhr**  
**Workshop für interessierte künftige Tourenscouts**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**14.07.2020 | 15.00 Uhr**  
**NaturFreunde bewegen: Radtour 8: Citytour – Fahrradtour durch Alt-Berlin**  
Treffpunkt: Schloss Bellevue (gegenüberliegende Straßenseite)  
Infos: Dieter Fischer, Tel.: 030/62 95 48 88

**14.07.2020 | 19.00 Uhr**  
**Marx-Lesekreis für Anfänger\*innen**  
Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

**16.07.2020 | 19.30 Uhr**  
**Politik konkret: Koloniale Straßennamen in Berlin**

Ort: Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**18.07.2020 | 11.00 Uhr**  
**Frieden, Freiheit Brot: Gemeinsames Backen**

Ort: Ökobäckerei „Klosterdorfer Drachenbrot“, Hohensteiner Weg 3, 15377 Oberbarnim

**19.07.2020 | 11.00 Uhr**  
**Eröffnungswanderung auf dem neuen Natura Trail „Durch den Grunewald – von Nikolassee zum S-Bahnhof Grunewald« (11 km) – Schwerpunkt: »Bildung und klimatische Bedeutung von Mooren«**

Führung: Frank Goyke  
Treffpunkt: S-Bhf. Nikolassee

**20.07.2020 | 18.00 Uhr**  
**Treffen AK Internationalismus**

Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**21.07.2020 | 09.45 Uhr**  
**Ein ganzer Tag Natur: Wanderung von Rauhen nach Bad Saarow (ca. 10 km)**

Treffpunkt: Bhf. Friedrichstraße (Gleis 1, oben neben dem Aufzug)

**22.07.2020 | 15.00 Uhr**  
**NaturFreunde bewegen: Radtour 8a: Citytour – Fahrradtour durch Alt-Berlin**

Treffpunkt: Schloss Bellevue (gegenüber)  
Infos: Dieter Fischer, Tel.: 030/62 95 48 88

**23.07.2020 | 19.00 Uhr**  
**Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel**

Zoom-Meeting: <https://zoom.us/j/526339150>

**24.07.2020 | 16.00 Uhr**  
**Tour de Museè: „Deutschland 1945 – Die letzten Kriegsmomente“**

Treffpunkt: Vor der Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8

**25.07.2020 | 13.00 Uhr**  
**DenkMalTour: Elektropolis Siemensstadt \*\***

Treffpunkt: U-Bahnhof Rohrdamm, vor dem Siemens-Hauptgebäude Nonnendammallee

**25.07.2020 | 14.00 Uhr**  
**Abenteuer Straßenbahn: Mit der M 1 vom Kupfergraben nach Rosenthal**

Treffpunkt: Tramhst. am Kupfergraben

**25.07.2020 | 14.00 Uhr**  
**Repair-Café**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**26.07.2020 | 10.15 Uhr**  
**NaturFreunde bewegen: Wald und Wiese XXL: Rundwanderung von Falkensee über Brieselang (16 km)**

Treffpunkt: Bhf. Falkensee-Finkenkrug (RB 14)

**27.07.2020 | 18.00 Uhr**  
**Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin**

Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

**27.07.2020 | 19.30 Uhr**  
**Treffen der Straßenbahn-AG**

Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**28.07.2020 | 18.00 Uhr**  
**Autofrei und Spaß dabei**

Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**28.07.2020 | 19.00 Uhr**  
**Marx-Lesekreis für Anfänger\*innen**

Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

**30.07.2020 | 19.30 Uhr**  
**Politik konkret: Frieden in Bewegung – Geopolitische Hintergründe der Aufrüstung**

Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**31.07.2020 | 10.00 Uhr**  
**NaturFreunde bewegen: Radtour 9: Von Tegel nach Lübars (ca. 30 km)**

Treffpunkt: U-Bahnhof Alt-Tegel (C&A)  
Infos: Uschi Weszka, Tel.: 030/434 08 488

## August 2020

**01.08.2020 | 14.00 Uhr**  
**Fotoexkursion: Berliner Moderne, die Hufeisensiedlung und der Widerstand gegen den Faschismus**

Treffpunkt: U-Bahnhof Blaschkoallee (Ausgang Blaschkoallee)

**03.08.2020 | 18.00 Uhr**  
**Treffen der Wanderleiter\*innen**

Zoom-Meeting: <https://zoom.us/j/526339150>

**04.08.2020 | 09.20 Uhr**  
**Ein ganzer Tag Natur: Rundwanderung Buckower Schweiz (ca. 9 km)**

Treffpunkt: Bhf. Ostkreuz (Gleis 8, unten neben dem Aufzug)

**06.08.2020 | 18.30 Uhr**  
**Umweltarbeitskreis**

Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**07.08.2020 | 19.00 Uhr**  
**Kultur konkret: Gesellschafts- und Rollenbilder in „Matrix“**

Ort: Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

**08.08.2020 | 14.00 Uhr**  
**DenkMalTour: Zum 75. Jahrestag der Befreiung: Ein umstrittener Ort der Erinnerung – Der Parkfriedhof Marzahn\***

Treffpunkt: Friedhofseingang am Wiesenburger Weg 10 (S Marzahn)

**08.08.2020 | 10.00 Uhr**  
**NaturFreunde bewegen: Radtour von Nauen nach Neuruppin (ca. 50 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Nauen  
Infos: Georg Heidel, (0151) 12 43 43 42, [gk-heidel@t-online.de](mailto:gk-heidel@t-online.de)

**09.08.2020 | 14.00 Uhr**  
**Genussspaziergang für Langsame: Die Schloßstraße von ihrer grünen Seite**

Treffpunkt: S-Bahnhof Botanischer Garten (Bahnhofsvorplatz)

**09.08.2020 | 11.20 Uhr**  
**Kinderwagen on tour: Rundwanderung durch die Döberitzer Heide (12 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Dallgow-Döberitz

**11.08.2020 | 10.00 Uhr**  
**RadTour 10: Von Oranienburg nach Eberswalde (ca. 45 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Oranienburg  
Infos: Manfred Kuchale, Tel.: 030-406 11 88

**11.08.2020 | 19.00 Uhr**  
**Marx-Lesekreis für Anfänger\*innen**

Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

**14.08.2020 | 16.00 Uhr**  
**Globalisierungskritischer Stadtpaziergang: Die Auswirkungen von Freihandelsabkommen und globalisierter Wirtschaft auf Ressourcen, Klima und Umwelt**

Treffpunkt: Potsdamer Pl. (Hist. Ampel)

**15.08.2020 | 14.00 Uhr**  
**DenkMalTour: Erinnerungsorte alternativer Initiativen und Projekte der 1970er, 1980er und 1990er Jahre im Wedding**

Treffpunkt: U-Bahnhof Pankstraße (Badstraße/Ecke Prinzenallee)

**16.08.2020 | 14.00 Uhr**  
**DenkMalTour: Die Entwicklung und Perspektiven der Kleingartenanlagen in Berlin am Beispiel der Geschichte der Kleingartenkolonie ‚Am Stadtpark‘ in Berlin Wilmersdorf\*\***

Ort: Eingang Kleingartenanlage Am Stadtpark I e. V., Waghäuseler Str. 10 b, 10715 Berlin

**17.08.2020 | 18.00 Uhr**  
**Treffen AK Internationalismus**

Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**20.08.2020 | 19.00 Uhr**  
**Politik konkret: Die politische Linke und ihre Positionierung zur Zukunft der EU**

Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**22.08.2020 | 11.00 - 17.00 Uhr**  
**Umweltdetektive grenzenlos: Thema: Wasser**

Treffpunkt: U-Bahnhof Otisstrasse

**22.08.2020 | 14.00 Uhr**  
**DenkMalTour: Von der Entmündigung zur Bürgerin: Proletarische Frauen im Wedding\***

Treffpunkt: U Seestraße (Alhambra)

**23.08.2020 | 10.10 Uhr**  
**NaturFreunde bewegen: Rundwanderung auf den Spuren der Walnuss in Brandenburg (11/22 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Beetz-Sommerfeld (RE 6 ab 9.05 Gesundbrunnen)

**24.08.2020 | 18.00 Uhr**  
**Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin**

Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

**24.08.2020 | 19.30 Uhr**  
**Treffen der Straßenbahn-AG**

Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**25.08.2020 | 10.15 Uhr**  
**Ein ganzer Tag Natur: Rundwanderung Zossen nach Mellensee (ca. 10 km)**

Treffpunkt: Bhf. Südkreuz (Gleis 4, unten neben dem Aufzug)

**25.08.2020 | 18.00 Uhr**  
**Autofrei und Spaß dabei**

Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**25.08.2020 | 19.00 Uhr**  
**Marx-Lesekreis für Anfänger\*innen**

Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

**27.08.2020 | 19.00 Uhr**  
**Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel**

Zoom-Meeting: <https://zoom.us/j/526339150>

**28.08.2020 | 17.00 Uhr.**  
**Tour de Museè: „Kunst und Cannabis – 39 KünstlerInnen im Hanf Museum“**

Treffpunkt: Vor dem Hanf Museum Berlin, Mühlendamm 5  
Eintritt: 4,50 Euro, ermäßigt 3 Euro

**29.08.2020 | 14.00 Uhr**  
**Repair-Café mit Fahrrad-selbsthilfewerkstatt**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7  
Infos: Uschi Weszka, Tel.: 030/434 08 488

## Bienen AG

Die NaturFreunde organisieren sich in einer Bienen AG. Am NaturFreundeHaus Hermsdorf und im Öko-Werk sind NaturFreund\*innen aktiv. Damit Kinder und Jugendliche sich mit Bienen beschäftigen können, bieten die NaturFreunde Führungen an. Ein Angebot, das sich insbesondere an Klassen und Kindergartengruppen richtet!

**Informationen/Anmeldung:** [imkern@naturfreunde-berlin.de](mailto:imkern@naturfreunde-berlin.de)

Termine nach Verabredung

## AG Straßenbahn

Die NaturFreunde Berlin engagieren sich seit der Gründung im Bündnis PRO Straßenbahn und setzen sich dort für den schnellen Ausbau der Straßenbahn ein.

**Ort:** Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**Beginn:** 19:30 Uhr

### Termine:

Montag, 22.06.2020

Montag, 27.07.2020

Montag, 24.08.2020

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!

Link: <https://zoom.us/j/526339150>

Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 526339150#

## Einladung zum Gärtnern im GleisBeet

Es gibt viel zu tun im GleisBeet, dem Urban-Gardening-Projekt der NaturFreunde Berlin. Beete herrichten, Wassertanks füllen, Kräuterspirale freilegen, Schubkarren reparieren und gemeinsam die Entwicklung des Geländes besprechen. Das GleisBeet liegt im ehemaligen Wriezener Bahnhof, der heute als öffentlicher Park genutzt wird.

### Termine Samstags, 11.00-16.00 Uhr:

Samstag, 06.06.2020

Samstag, 20.06.2020

Samstag, 04.07.2020

Samstag, 18.07.2020

Samstag, 01.08.2020

Samstag, 15.08.2020

### Termine Mittwochs, 17.00-19.00 Uhr:

Mittwoch, 10.06.2020

Mittwoch, 24.06.2020

Mittwoch, 08.07.2020

Mittwoch, 22.07.2020

Mittwoch, 12.08.2020

Mittwoch, 26.08.2020

## NaturFreunde bewegen – Kletterangebote

Wir klettern jeden Montag ab ca. 19 Uhr in der Kletterhalle Magic Mountain im Gesundbrunnen. Jede\*r der/die klettern und zuverlässig sichern kann, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. Hier findet Ihr auf jeden Fall eine/n Kletterpartner\*in.

Jede/r kann gerne zum Schnupperklettern vorbeikommen (bitte anmelden!) In regelmäßigen Abständen finden auch Einsteigerkurse statt.

**Ort:** Magic Mountain, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin (U/S-Gesundbrunnen)

**Schnupperklettern:** Halleneintritt + Leihgebühr für Kletterschuhe (insg. 15 Euro)

**Anfänger\*innen-Kurse:** Mitglieder 50 Euro, Gäste 80 Euro (bitte nachfragen)

**Infos und Anmeldung:** [klettern@naturfreunde-berlin.de](mailto:klettern@naturfreunde-berlin.de)

## Sport bei den NaturFreunden: Muay Thai

Die Ortsgruppe Muay Thai bietet Bewegungstraining und Kampfkunst an. Gemeinsam mit bewegungsinteressierten Menschen, deren sportliche Leidenschaft sich im Muay Thai Boran gefunden hat, kann diese alte thailändische Kampfkunst gelernt werden. Die Verbindung von Sport, Kunst und Werten/Philosophie ist den Mitgliedern der Ortsgruppe hier sehr wichtig, da sie zur positiven Stärkung der mentalen Konstitution beitragen kann.

### Die Trainingszeiten sind:

Montag und Donnerstag (angeleitetes Training), 19:00-20:30Uhr

Samstags Freies Training (selbständiges Training), 12:30-14:00Uhr

**Ort:** Familienzentrum und Kindertagesstätte der Naturfreundejugend, Wissmannstr. 31, 12049 Berlin-Neukölln

**Infos:** [muay-thai@naturfreunde-berlin.de](mailto:muay-thai@naturfreunde-berlin.de)

## Wanderung NaturFreunde Berlin - OG Adelante

**Wanderleitung:** Uwe Hicksch

### 21.06.2020 | 10.00 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Wald und Wiese XXL: Rundwanderung von Schulzendorf nach Stolpe (16 km)**Treffpunkt: S-Bahnhof Schulzendorf

### 26.07.2020 | 10.15 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Wald und Wiese XXL: Rundwanderung von Falkensee über Brieselang (16 km)**Treffpunkt: Bahnhof Falkensee-Finkenkrug (RB 14)

### 23.08.2020 | 10.10 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Rundwanderung auf den Spuren der Walnuss in Brandenburg (11/22 km)**Treffpunkt: Bahnhof Beetz-Sommerfeld (RE 6 ab 9.05 Gesundbrunnen) Vom Hof Windkind besteht auch die Möglichkeit mit dem Bus nach Berlin zurückzufahren.

## Zoom-Vortrag: Politik konkret

Bis auf weiteres findet die Reihe Politik konkret als Zoom-Treffen statt.

### 18.06.2020 | 19.30 Uhr

**Politik konkret: Die Atomwaffenprogramme der Atomstaaten**

Ort: Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

### 16.07.2020 | 19.30 Uhr

**Politik konkret: Koloniale Straßennamen in Berlin**

Ort: Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

### 30.07.2020 | 19.30 Uhr

**Politik konkret: Frieden in Bewegung – Geopolitische Hintergründe der Aufrüstung**

Ort: Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

### 20.08.2020 | 19.00 Uhr

**Politik konkret: Die politische Linke und ihre Positionierung zur Zukunft der EU**

Ort: Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!

Link: <https://zoom.us/j/526339150>

Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 526339150#

## Mobile Fahrradwerkstatt in Aktion

Die Fahrradwerkstatt ist als komplette mobile Fahrradwerkstatt auf einen Anhänger eingerichtet, so dass bei Bedarf auch mobile Termine für Gruppen organisiert werden können.

### 27.06.2020 | 14.00 Uhr

**Repair-Cafè mit Fahrradwerkstatt**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**Infos unter:** NaturFreunde Berlin, 030-810 560 250, [info@naturfreunde-berlin.de](mailto:info@naturfreunde-berlin.de)

## RadTouren 2020

Ein verkehrssicheres Fahrrad, das vom Teilnehmer beherrscht wird ist die Voraussetzung für die Teilnahme an den Touren. Die Touren sind zwischen 40 – 60 km lang. Da wir nicht immer rechtzeitig eine Gaststätte finden können, empfiehlt es sich, einen „Nothappen“ sowie „etwas gegen den Durst“ bei sich zu haben.

**Veranstalter:** OG Skizunft, OG Skiclub, OZON der NaturFreunde Berlin

### 13.06.2020

**NaturFreunde bewegen: Radtour 5: Storchenradweg (ca. 35 km)**

Anmeldung bei Ulli Mewes, Tel.: 030/434 59 98

### 17.06.2020 | 10.00 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Radtour 6: Wannsee – Werder (ca. 45 km)**

Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee (gegenüber Bahnhof)

### 19.06.2020 | 11.00 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Radtour „Zwei Länder“ (40 km)**

Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee

Infos und Anmeldung: Volker Hammer, Tel. 0163/987 07 95 od. per Email: [hammer.volker@arcor.de](mailto:hammer.volker@arcor.de)

### 09.07.2020 | 10.00 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Radtour 7: Rund um den Schwielowsee (ca. 45 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Potsdam-Hbf. (Ausgang Lange Brücke)

Infos: Christel Giminski, Tel.: 030/345 59 84

### 14.07.2020 | 15.00 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Radtour 8: Citytour – Fahrradtour durch Alt-Berlin**

Treffpunkt: Schloss Bellevue (gegenüberliegende Straßenseite)

Infos: Dieter Fischer, Tel.: 030/62 95 48 88

22.07.2020 | 15.00 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Radtour 8a: Citytour – Fahrradtour durch Alt-Berlin**

Treffpunkt: Schloss Bellevue (gegenüberliegende Straßenseite)

Infos: Dieter Fischer, Tel.: 030/62 95 48 88

31.07.2020 | 10.00 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Radtour 9: Von Tegel nach Lübars (ca. 30 km)**

Treffpunkt: U-Bahnhof Alt-Tegel (vor C&A)

Infos: Uschi Weszka, Tel.: 030/ 434 08 488

11.08.2020 | 10.00 Uhr

**RadTour 10: Von Oranienburg nach Ebeswalde (ca. 45 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Oranienburg

Infos: Manfred Kuchale, Tel.: 030- 406 11 88

**Umwelt-detektive grenzenlos**

Mit den „Umwelt-detektiven grenzenlos“ wollen wir Kindern Natur, Umwelt und Gesellschaft näherbringen. mit Spaß und Spiel mehr über ihre Umwelt zu erfahren. Die „Umwelt-detektive grenzenlos“ sind für Kinder für 6 bis 9 Jahren, sie dauern etwa drei bis vier Stunden.

**Anmeldung:** umwelt-detektive-grenzenlos@naturfreunde-berlin.de

07.06.2020 | 11.00 - 16.00 Uhr

**Umwelt-detektive grenzenlos: Thema: Wald**

Treffpunkt: S-Bahnhof Plänterwald

22.08.2020 | 11.00 - 17.00 Uhr

**Umwelt-detektive grenzenlos: Thema: Wasser**

Treffpunkt: U-Bahnhof Otisstrasse

**Umwelt-detektive 2.0 - für eine gerechte Welt**

Mit der Reihe „Umwelt-detektive 2.0 - für eine gerechte Welt“ wollen die NaturFreunde für interessierte Kinder von 10 bis 12 Jahren einen spannenden Einblick in die Hintergründe gesellschaftlicher Themen bieten. Die Treffen sind so angelegt, dass sich die Kinder den Themen anschaulich nähern können und gemeinsam über Lösungsstrategien und Veränderungsmöglichkeiten austauschen.

13.06.2020 | 11.00-13.00 Uhr

**Umwelt-detektive 2.0: „Gegen die Strömung – Wasser ist für alle da“**

Ort: Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

Samstag, 07.11.2020 | 11.00 – 16.00 Uhr

**Umwelt-detektive 2.0: Thema: „Du hast Recht!“ - Ein selbstgemachtes Hörspiel über Kinderrechte**

Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**Zielgruppe:** interessierte Kinder von 10 bis 12 Jahren

**Auskunft & Anmeldung:** NaturFreunde Berlin, [umwelt-detektive@naturfreunde-berlin.de](mailto:umwelt-detektive@naturfreunde-berlin.de), Tel. 810 560 250

**Radtouren mit Georg**

Radtouren-Reihe mit Georg Heidel. Die Touren gehen in das Umfeld von Ber-

lin uns sind in der Regel etwa 60 km lang.

Infos unter: [gk-heidel@t-online.de](mailto:gk-heidel@t-online.de), Tel: 0151 12434342

06.06.2020 | 10.00 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Radtour von Wannsee nach Werder (ca. 50 km)**

Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee (Ausgang Wannsee)

Infos: Georg Heidel, (0151) 12 43 43 42, [gk-heidel@t-online.de](mailto:gk-heidel@t-online.de)

04.07.2020 | 10.00 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Radtour: Buckower Chaussee nach Diedersdorf und Großbeeren“ (ca. 50 km)**

Treffpunkt: S-Bahnhof Buckower Chaussee (Einfahrt Kaufland)

Infos: Georg Heidel, (0151) 12 43 43 42, [gk-heidel@t-online.de](mailto:gk-heidel@t-online.de)

08.08.2020 | 10.00 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Radtour von Nauen nach Neuruppin (ca. 50 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Nauen

Infos: Georg Heidel, (0151) 12 43 43 42, [gk-heidel@t-online.de](mailto:gk-heidel@t-online.de)

**Zukunftskommission der NaturFreunde**

In der Zukunftskommission wollen die NaturFreunde Berlin über zukünftige Entwicklung des Verbandes diskutieren und Vorschläge für die Umsetzung des Arbeitsprogramms erarbeiten.

11.06.2020 | 18.30 Uhr

**Zukunftskommission**

Ort: Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!

Link: <https://zoom.us/j/526339150>

Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 526339150#

**Abenteuer Straßenbahn: Eine Expedition in die Welt der Tram**

Für die Teilnahme an der Expedition ins Straßenbahnland ist eine Zeitkarte oder eine Tageskarte erforderlich.

25.07.2020 | 14.00 Uhr

**Abenteuer Straßenbahn: Mit der M 1 vom Kupfergraben nach Rosenthal**

Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle am Kupfergraben

**Umweltarbeitskreis der NaturFreunde**

Monatlich trifft sich der Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin und diskutiert über Umweltpolitik in Berlin, plant Aktionen und Demonstrationen und informiert über aktuelle Entwicklungen in der Umweltpolitik.

Bis auf weiteres findet der Umweltarbeitskreis als Zoom-Treffen statt.

**Treffpunkt:** Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>  
**Beginn:** 18.30 Uhr

**Termine:**

Donnerstag, 04.06.2019

Donnerstag, 02.07.2020

Donnerstag, 06.08.2020

**Freizeit konkret - Einsatz am NaturFreundehaus Hermsdorfer Fließtal**

Am Hermsdorfer Naturfreundehaus gibt es viel zu tun. Der schöne Garten bietet das ganze Jahr über Möglichkeiten in freier Natur zu arbeiten und das Grundstück zu gestalten.

**Kontakt:** Manfred Meißner T. 030/ 3019794

**Treffpunkt:** Seebadstraße 27, 13467 Berlin - jeden Mittwoch von 10 bis 17 Uhr

**Termine AK Internationalismus**

Im AK Internationales werden die internationalen Aktivitäten der NaturFreunde diskutiert und gemeinsame Aktionen in Berlin geplant.

Bis auf weiteres finden die Termine als Zoom-Treffen statt.

**Infos bei:** Uwe Hiks, [hiksch@naturfreunde.de](mailto:hiksch@naturfreunde.de), Tel.: 0176-62015902

**Treffpunkt:** Zoom, <https://zoom.us/j/526339150>

**Beginn:** 18.00 Uhr

**Termine:**

Montag, 15.06.2020

Montag, 20.07.2020

Montag, 17.08.2020

Link: <https://zoom.us/j/526339150>

Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 526339150#

**Kinderwagen on tour**

Wanderungen für Familien mit Kindern. Gemeinsam geht es raus in die Natur, um Landschaft in und um Berlin zu entdecken, Räume zu erfahren und die Natur zu genießen. Die Wanderungen bewegen sich auf Wegen, bei denen Kinderwagen mitgenommen werden können.

**Wanderleitung:** Uwe Hiks

14.06.2020 | 11.00 Uhr

**Kinderwagen on tour: Rundwanderung zum Gorinsee (12 km)**

Treffpunkt: S-Bahnhof Buch.

05.07.2020 | 11.00 Uhr

**Kinderwagen on tour: Rundwanderung zu den NaturFreunde-Bienen (12 km)**

Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald

09.08.2020 | 11.20 Uhr

**Kinderwagen on tour: Rundwanderung durch die Döberitzer Heide (12 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Dallgow-Döberitz

**Stadtspaziergang**

In der Reihe „Stadtspaziergang“ erkunden die NaturFreunde Berlin unter verschiedensten Gesichtspunkten. Die Touren erzählen die Geschichte und Geschichten aus den Kiezen, führen mit den „Straßenbahnexpeditionen“ in die Welt der Straßenbahn, beleuchten die Geschichte von Migration, Einwanderung und Kultur. Bei den

Touren werden die Entwicklungen der Gegenwart und mögliche Zukunftsperspektiven in den jeweiligen Schwerpunkten beleuchtet.

**27.06.2020 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: Möglichkeiten nachhaltiger Stadtentwicklung am Beispiel von Urban-Gardening-Projekten in Kreuzberg \*\***

Treffpunkt: Ausgang S-Bahnstation Warscher Str.

### DenkMalTouren

Die DenkMalTouren finden in Zusammenarbeit mit der Hellen Panke - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin (\*) und der Landeszentrale für Politische Bildung (\*\*\*) statt.

**20.06.2020 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: Hegel in Berlin: Ein philosophischer Spaziergang durch den „Mittelpunkt aller Geistesbildung“\*\***

Treffpunkt: Hegeldenkmal am Hegelplatz, Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin

**11.07.2020 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: Klimapolitik konkret: Klimazerstörer\*innen in Berlin**

Treffpunkt: U-Bhf Friedrichstraße, Dorothea-Schlegelplatz, vor der Sparda Bank, 10117 Berlin

**25.07.2020 | 13.00 Uhr**

**DenkMalTour: Elektropolis Siemensstadt \*\***

Treffpunkt: U-Bahnhof Rohrdamm, vor dem Siemens-Hauptgebäude Nonnendammallee

**08.08.2020 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: Zum 75. Jahrestag der Befreiung: Ein umstrittener Ort der Erinnerung – Der Parkfriedhof Marzahn\***

Treffpunkt: Friedhofseingang am Wiesenburger Weg 10, 12681 Berlin (S Marzahn)

**15.08.2020 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: Erinnerungsorte alternativer Initiativen und Projekte der 1970er, 1980er und 1990er Jahre im Wedding**

Treffpunkt: U-Bahnhof Pankstraße (Badstraße/Ecke Prinzenallee)

**22.08.2020 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: Von der Entmündigung zur Bürgerin: Proletarische Frauen im Wedding\***

Treffpunkt: U Seestr. (vor dem Alhambra)

**Teilnehmendenbeitrag:** 4 Euro, Ermäßigt 2 Euro, NaturFreunde frei

(\*) In Kooperation mit der Hellen Panke - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin e.V.

(\*\*) gefördert durch die Berliner Landeszentrale für politische Bildung

### Fotoexkursionen der NaturFreunde

Die Fotoexkursionen knüpfen an die Tradition der sozialkritischen Fotografie der politischen Linken an.

**01.08.2020 | 14.00 Uhr**

**Fotoexkursion: Berliner Moderne, die Hufeisensiedlung und der Widerstand gegen den Faschismus**

Treffpunkt: U-Bahnhof Blaschkoallee (Ausgang Blaschkoallee)

**Leitung:** Uwe Hiks

### Marx-Lesekreis für Anfänger\*innen

Der Lesekreis richtet sich an Interessierte mit keinen oder wenigen Vorkenntnissen. Interessierte melden sich bei: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Bis auf weiteres finden die Termine als Zoom-Treffen statt.

**Die nächsten Termine sind:**

Dienstag, 09.06.2020, 19.00 Uhr

Dienstag, 23.06.2020, 19.00 Uhr

Dienstag, 14.07.2020, 19.00 Uhr

Dienstag, 28.07.2020, 19.00 Uhr

Dienstag, 11.08.2020, 19.00 Uhr

Dienstag, 25.08.2020, 19.00 Uhr

**Ort:** Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

### NaturaTrail-Wanderung

**Sonntag, 19. 07.2020 | 11.00 Uhr**

**Eröffnungswanderung auf dem neuen Natura Trail „Durch den Grunewald – von Nikolassee zum S-Bahnhof Grunewald« (11 km)**

Schwerpunkt: „Bildung und klimatische Bedeutung von Mooren“

Führung: Frank Goyke

Treffpunkt: S-Bhf. Nikolassee, 11.00 Uhr

### NaturFreunde-Chor

Wir hoffen, dass der Chor in einigen Wochen wieder durchstarten kann. Bis dahin bitten wir um Geduld.

### Winterfreizeiten 2021

Wie jedes Jahr bieten die NaturFreunde Berlin schöne Winterfreizeiten für Jung und Alt.

**06.02.2021 bis 13.2.2021**

**Schneeschuhswoche im Allgäu: Der Weg ist das Ziel**

Informationen und Anmeldung: Rainer Fuchs, E-Mail: [fr-carohl@gmx.de](mailto:fr-carohl@gmx.de)

Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt und dauern 5 bis 6 Stunden. Es führt auf wunderschönen Wegen durch die Berge. Es gibt keine Einkehrmöglichkeiten. Vorkenntnisse im Schneeschuhschwandern sind nicht erforderlich.

Kosten: 410 Euro [weiter auf Seite 19]

## NaturFreunde

in Bündnissen

### Juni 2020

**10.06.2020 | 19.00 Uhr**

**Plenum Berliner Energietisch**

Ort: Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

**16.06.2020 | 18.30 Uhr**

**Treffen Kohleausstieg Berlin**

Ort: siehe Internet

**19.06.2020 | 18.00 Uhr**

**Tagung des Berliner Energietisch**

Ort: siehe Internet

**25.06.2020 | 19.00 Uhr**

**Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel**

Ort: Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

### Juli 2020

**05.07.2020 | 18.30 Uhr**

**Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)**

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

**08.07.2020 | 19.00 Uhr**

**Plenum Berliner Energietisch**

Ort: Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

**21.07.2020 | 18.30 Uhr**

**Treffen Kohleausstieg Berlin**

Ort: siehe Internet

**23.07.2020 | 19.00 Uhr**

**Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel**

Ort: Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

### August 2020

**02.08.2020 | 18.30 Uhr**

**Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)**

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

**12.09.2020 | 19.00 Uhr**

**Plenum Berliner Energietisch**

Ort: Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

**18.08.2020 | 18.30 Uhr**

**Treffen Kohleausstieg Berlin**

Ort: siehe Internet

**27.08.2020 | 19.00 Uhr**

**Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel**

Ort: Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

Im Preis sind Halbpension (morgens Frühstücksbuffet, abends warmes Essen) enthalten. Anreise erfolgt individuell.

**28.02.2021 bis 14.03.2021**

### **Winterfreizeit 2021 in Toblach**

Die Planungen laufen noch. Genauere Details folgen in der nächsten Ausgabe der WanderfreundIn.

### **Treffen der Wanderleiter\*innen**

Beim Treffen der Wanderleiter\*innen wollen wir gemeinsam über mögliche Angebote für Wanderungen der NaturFreunde Berlin sprechen.

Die Treffen finden als Zoom-Meeting statt.

**03.08.2020 | 18.00 Uhr**

### **Treffen der Wanderleiter\*innen**

Ort: Zoom-Meeting: <https://zoom.us/j/526339150>

### **Wandern in der Stadt**

Die Reihe „Wandern in der Stadt“ bietet Wanderungen zwischen neun und 14 Kilometer in und um Berlin. Die Wanderungen verbinden landschaftlich schöne Regionen mit inhaltlichen Führungen.

**Wanderleitung:** Leon Witzel

**Führung Ehrenmal:** Uwe Hikscht

**28.06.2020 | 11.00 Uhr**

### **Wandern in der Stadt: Von der Köllnischen Heide zum Sowjetischen Ehrenmal Treptow**

Treffpunkt: Ausgang S-Bahn Köllnische Heide (Bushaltestelle)

### **Arbeitsgruppe Gerechter Welthandel/ Treffen des Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!**

Die Arbeitsgruppe „Gerechter Welthandel“ der NaturFreunde Berlin und das Berliner „Netzwerk TTIP | CETA | TiSA stoppen!“ informieren über die aktuellen Entwicklungen von Freihandelsabkommen.

**25.06.2020 | 19.00 Uhr**

### **Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel**

Ort: Zoom-Meeting: s.U.

**23.07.2020 | 19.00 Uhr**

### **Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel**

Ort: Zoom-Meeting: s.U.

**27.08.2020 | 19.00 Uhr**

### **Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel**

Ort: Zoom-Meeting s.U.

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!

Link: <https://zoom.us/j/526339150>

Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 526339150#

### **Globalisierungskritischer Stadtspaziergang**

In der Reihe „Stadtspaziergänge“ bieten die NaturFreunde Berlin zusammen mit dem „Berliner Netzwerk TTIP | CETA | TiSA stoppen!“ einen globalisierungskritischen Stadtspaziergang an.

**14.08.2020 | 16.00 Uhr**

### **Globalisierungskritischer Stadtspaziergang: Die Auswirkungen von Freihandelsabkommen und globalisierter Wirtschaft auf Ressourcen, Klima und Umwelt**

Treffpunkt: Potsdamer Platz (Historische Ampel)

### **Naturfreundejugend SOL Berlin**

Die Naturfreundejugend SOL (sol = links, türkisch) ist eine junge politische Gruppe der Naturfreundejugend Deutschlands bei den NaturFreunden Berlin. Sie will durch interessante Angebote junge Menschen aus unterschiedlichen Kontexten in einen Austausch bringen und gemeinsam über gesellschaftliche Probleme dieser Zeit treffen.

Die Treffen finden jeden Mittwoch um 19.00 Uhr in Friedrichshain statt.

Bis zur Änderung der aktuellen Situation findet das Treffen als Zoom-Veranstaltung statt.

**Infos bei:** [sol@naturfreundejugend-berlin.de](mailto:sol@naturfreundejugend-berlin.de)

### **Reihe: Jugend und Politik**

In der Reihe „Jugend und Politik“ soll den demokratischen Diskurs und die Auseinandersetzung mit verschiedenen politischen Themen fördern. Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird die Möglichkeit geboten, sich in ungezwungener Atmosphäre mit Politiker\*innen zu unterhalten, Fragen zu stellen und eigene Probleme und Lösungsansätze zu entwickeln und einzubringen.

**09.06.2020 | 18.00 Uhr**

### **Jugend und Politik: Austausch zu Gewerkschaftspolitik mit Pascal Meiser, MdB (DIE LINKE)**

Ort: Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

**25.06.2020 | 18.00 Uhr**

### **Jugend und Politik: Austausch zu Frauen- und Gleichstellungspolitik mit Ricarda Lang (Frauenpolitische Sprecherin Bündnis 90/Die Grünen)**

Ort: Bitte im Internet schauen

### **Projekt Tourenscouts grenzenlos startet durch**

Im Rahmen des „Projektes Tourenscout grenzenlos“ beginnt die zweite Phase für die Ausbildung der „Tourenscouts“. Sollten die Treffen aufgrund der aktuellen Situation nicht als reale Treffen stattfinden können, werden sie als Zoom-Konferenzen durchgeführt.

Infos: Margarita Mileva, [mileva@naturfreunde-berlin.de](mailto:mileva@naturfreunde-berlin.de), Tel.: 030/810 560 257

Das Projekt wird vom Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat gefördert.

**23.06.2020 | 18.00 Uhr**

### **Kick-off-Treffen Projekt „Tourenscouts grenzenlos“ in Deutsch projekt „Туристически скаути без граници“**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

**25.06.2020 | 18.00 Uhr**

### **Kick-off-Treffen Projekt „Tourenscouts grenzenlos“ in Bulgarisch проект „Туристически скаути без граници“**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

**11.07.2020 | 11.00-15.00 Uhr**

### **Workshop für interessierte künftige Tourenscouts**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

### **Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin**

Die NaturFreunde Berlin haben gemeinsam mit anderen die Kampagne „Entsiegelt Berlin“ gestartet. Ziel ist, entsiegelte Flächen in Berlin zu erhalten und erweitern. Bis auf weiteres finden die Termine als Zoom-Treffen statt.

**Infos bei:** Uwe Hikscht, [hikscht@naturfreunde.de](mailto:hikscht@naturfreunde.de), Tel.: 0176-62015902

### **Termine:**

22.06.2020 | 18.00 Uhr

27.07.2020 | 18.00 Uhr

24.08.2020 | 18.00 Uhr

### **Zoom-Training für Muay Thai**

Aufgrund der aktuellen Situation bietet auch die OG Muay Thai Zoom-Trainings im Netz an. Wer Interesse hat kann sich bei [muay-thai@naturfreunde-berlin.de](mailto:muay-thai@naturfreunde-berlin.de) per E-Mail wenden. Er erhält dann die Zugangsdaten für das Training.

### **Training Muay Thai**

Jeden Montag und Donnerstag

19.00 - 20.15 Uhr

### **Meditation und Stretching**

Jeden Mittwoch - 19.30 - 20.30 Uhr

### **Schach im Internet: Schach mit den NaturFreunden Berlin**

Auch wenn die Schach-AG für Kinder bei den NaturFreunden in der Paretzer Str. derzeit nicht stattfinden kann, sollen die Schach-Interessierten nicht zu kurz kommen. Florian, Karl und Martin bieten für alle Schach-Interessierten jeden Mittwoch, ab 17.00 Uhr Schachturniere im Internet an.

Um mitzumachen müsst Ihr Euch auf der Plattform lichess.org registrieren.

Ihr findet die Plattform hier: <https://lichess.org/>

**Teamer\*innen:** Florian, Karl und Martin  
Bei Fragen sind wir per Mail unter [schach@naturfreunde-berlin.de](mailto:schach@naturfreunde-berlin.de) zu erreichen.

### **Ausstellungen in der NaturFreunde Galerie**

**Bis 20.06.2020**

### **Fotoausstellung: Wir haben es satt!**

NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

**26.06.2020 | 18.00 Uhr**

### **Vernissage: „A fairytale of Mr. P.“**

NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

**26.06.2020 – 31.07.2020**

### **Ausstellung „A fairytale of Mr. P.“**

NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7



## NaturFreunde bewegen: Regelmäßige Termine der NaturFreunde

**Jeden Mittwoch | 10.00 Uhr  
und Sonntag | 9.30 Uhr**  
**Bewegungstreff Gehen - Walken - Lau-  
fen - Nordic - Walken Bei jedem Wetter**  
Spezielle Angebote für Einsteiger - bitte an-  
melden - Auch für Menschen mit „kleinen Ein-  
schränkungen“ - Anschließend gemeinsames  
Frühstück, ganz preiswert  
Treff: Parkplatz Fischerhüttenweg, 14163 Ber-  
lin, 10 Min. ab U-Bahnhof Krumme Lanke  
Kontakt: Jürgen Dittner, MAIL: juergen\_ditt-  
ner@yahoo.de FON: (030) 8028181 (AB)

**Sonntag | 9.30 Uhr**  
**Nordisch Laufen**  
Treff: Pückerstr./ Goldfinkweg, 14195 Berlin  
Kosten inkl. Stöcke: EUR 2,00 für Nichtmitgl.  
Kontakt: Karin Mahlow, FON: (030) 7712012,  
MAIL: karin.mahlow@t-online.de

**Sonntag | 9.30 Uhr**  
**Jogging: Lauftreff**  
Treff: Britzer Garten, Eingang Tauernallee  
Kontakt: Hartmut Scherr, FON: +49(30)  
7416730, MAIL: Hartmut.Scherr@PTB.de

**Sonntag | 09.30 Uhr**  
**„Sport pro Gesundheit - Präventions-  
kurs Nordic Walking“**  
Ort: Schmetterlingsplatz, nahe S-Bhf. Grune-  
wald, Ausgang zur Waldseite  
**Info:** Gesundheit gestalten mit einem Pro-  
gramm zur allgemeinen Ausdauerförderung.  
Erwachsene aller Altersgruppen, Anfänger und  
Wiedereinsteiger mit gesundheitlicher Belast-  
barkeit für Mobilisation und das Gehen können  
daran teilnehmen. Gemeinsam werden Nicht-  
Sportler\*innen zu Gesundheitssportler\*innen!  
Unter qualifizierter Betreuung wird Spazieren-  
gehen zum sportlichen Gehen, das bietet das  
gesellige Ausdauertraining mit den Nordic-  
Walking-Stöcken.  
**Kursprogramm:** 12 Einheiten je 90 Minuten  
**Kursbeginn:** auf Anfrage, Infomaterial wird  
zugesendet  
**Kursgebühr:** 110,00 EURO \*)

\*) Die anteilige Erstattung der Kurskosten  
durch die Krankenkasse beantragt jede Per-  
son selbst. Eine Teilnahmebescheinigung wird  
nach Beendigung des Kurses vom Anbieter  
ausgestellt und übergeben.

Vor Anmeldung bitten wir Teilnehmer\*in um  
Auskunft über die Sporttauglichkeit auf beilie-  
gendem Gesundheits-Check.

**Auskunft & Anmeldung:** Karin Mahlow;  
Tel.: 030 7712012, karin.mahlow@t-online.  
de oder skiclub@naturfreunde-berlin.de

### Repair-Café

Um Anmeldung wird gebeten: repaircafe@natur-  
freunde-berlin.de, Tel. 030 - 810 560 250.

**Ort:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7  
**Beginn:** 14.00 Uhr  
**Termine:**  
Samstag, 27.06.2020 mit Fahrradwerkstatt  
Samstag, 25.07.2020  
Samstag, 29.08.2020

### Kultur konkret

**07.08.2020 | 19.00 Uhr**  
**Kultur konkret: Gesellschafts- und Rol-  
lenbilder in „Matrix“**  
Ort: Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

### Yoga – Ausgleich für Körper, Geist und Seele

Sanfte Übungen (Asanas) mit Schwerpunkt auf  
Dehnung, Atmung und Entspannung. Alle sind will-  
kommen. Vorkenntnisse oder besondere körper-  
liche Voraussetzungen sind nicht erforderlich. Die  
Übungen können auf die individuellen Bedürfnisse  
angepasst werden. Matten und Decken vorhanden.

**Ort:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Straße 7  
**Termine:** jeweils Mittwoch, 19.00 Uhr  
**Kosten:** 8 Einheiten zu je 90 min für 60 Euro  
für Nichtmitglieder/ 30 Euro für NF-Mitglieder  
**Infos:** yoga@naturfreunde-berlin.de oder T.  
030 / 810 560 250

### Wissenschaft konkret

**03.07.2020 | 19.00 Uhr**  
**Wissenschaft konkret: Vortrag: „Marx  
und die ökologische Frage“**  
Ort: Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

### Ein ganzer Tag Natur

Auch in diesem Jahr bieten wir wie-  
der das Wanderangebot der NaturFreun-  
de „Ein ganzer Tag Natur“ an. Die Durch-  
führung der Wanderungen ist momentan  
abhängig von den politischen Entscheidungen.  
Es empfiehlt sich eine vorherige Rücksprache.  
**Infos:** Karin Schmidt, E-Mail: wanderninbranden-  
burg@yahoo.com

**09.06.2020 | 08.15 Uhr**  
**Ein ganzer Tag Natur: Groß-Ziethen  
und der Geopark Eiszeitland (12 km)**  
Treffpunkt: Bhf. Gesundbrunnen, Badstraße 1-3

**07.07.2020 | 09.20 Uhr**  
**Ein ganzer Tag Natur: Wanderung um  
den Lübbesee -Templin Stadt (ca. 11 km)**  
Treffpunkt: Bhf. Gesundbrunnen (Gleis 9, unten  
am Fahrkartenautomaten)

**21.07.2020 | 09.45 Uhr**  
**Ein ganzer Tag Natur: Wanderung von  
Rauen nach Bad Saarow (ca. 10 km)**  
Treffpunkt: Bhf. Friedrichstraße (Gleis 1, Aufzug)

**04.08.2020 | 09.20 Uhr**  
**Ein ganzer Tag Natur: Rundwanderung  
Buckower Schweiz (ca. 9 km)**  
Treffpunkt: Bhf. Ostkreuz (Gleis 8, Aufzug)

**25.08.2020 | 10.15 Uhr**  
**Ein ganzer Tag Natur: Rundwanderung  
Zossen nach Mellensee (ca. 10 km)**  
Treffpunkt: Bhf. Südkreuz (Gleis 4, Aufzug)

### Tour de Musée

**05.06.2020 | 15.00 Uhr**  
**Tour de Musée: „Inspiration Afrika. Ein  
Kontinent im Blick der deutschen Bild-  
hauerei im 20. Jahrhundert“**  
Treffpunkt: Vor dem Kunsthaus Dahlem, Käuz-  
chensteig 12, 14195 Berlin  
Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

**24.07.2020 | 16.00 Uhr**  
**Tour de Musée: „Deutschland 1945 –  
Die letzten Kriegsmonate“**  
Treffpunkt: Vor der Topographie des Terrors, Nie-  
derkirchnerstraße 8, 10963 Berlin  
Eintritt frei

**28.08.2020 | 17.00 Uhr.**  
**Tour de Musée: „Kunst und Cannabis -  
39 KünstlerInnen im Hanf Museum“**  
Treffpunkt: Vor dem Hanf Museum Berlin, Müh-  
lendamm 5, 10178 Berlin  
Eintritt: 4,50 Euro, ermäßigt 3 Euro

### Genussspaziergang für Langsame

Die Touren sollen Freude am Laufen ermögli-  
chen. Geeignet auch für Menschen mit Rollator  
oder Rollstuhl. Wenn Hilfe beim Laufen oder  
bei Rollstühlen benötigt wird, bitte melden, da-  
mit Mitgehende gefunden werden. Infos: Uwe  
Hiksch, hikschi@naturfreunde.de, Tel.: 0176-  
62015902

**Leitung:** Angelika Paul

**09.08.2020 | 14.00 Uhr**  
**Genussspaziergang für Langsame: Die  
Schloßstraße von ihrer grünen Seite**  
Treffpunkt: S-Bahnhof Botanischer Garten  
(Bahnhofsvorplatz)

### Wanderung für Frauen, Lesben, Inter-, Non-binary- und Trans\* Personen

Infos: Lisa, E-Mail: flint\_wanderung@posteo.de

**28.06.2020 | 11.00 Uhr**  
**Wanderung: 4-Seen-Tour (ca. 10 km)**  
**Wanderung für Frauen, Lesben, Inter-,  
Non-binary- und Trans\* Personen**  
Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald Gleis 17

## Impressum WanderFreundIn

Zeitschrift der NaturFreunde Berlin, 108. Jahrgang,  
Ausgabe 2-2020, ISSN-Nr. 0949-3255

Verantwortlich: Landesvorstand der NaturFreunde  
Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel. 030/810  
560 250, E-Mail: info@naturfreunde-berlin.de,  
www.naturfreunde-berlin.de

Redaktion: Uwe Hiksch, Frank Goyke

Kontakt: wanderfreund@naturfreunde-berlin.de

Redaktionsschluss: 1. August 2020

